Begugepreis.

Pfg. frei in's haus gebracht vierwijdhel. 1,60 DR. excl. Unparteifiche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt Mugeiger.

Wiesbadener

gelle 30 H. für antonipus Andre mirion: Karctitroffe 28. speiger erscheint idgelich übende, üge in zwei Anngaben. Telephon-Unichlug Rr. 199

eneral

Menefte Andpriditen. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller uaffquifden Blattes-

Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 249.

Freitag, ben 23. October 1896.

XI. Jahrgang.

Ethes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Seiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befauntmachung. Die Berren Stabtverordneten werden auf Freitag, ben 23. October I. 3., Rach-mittags 4 11hr, in ben Burgersaal bes Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung: 1. Dagiftratevorlagen, betreffend:

die Erbauung und ben Betrieb eines ftadtifchen Electricitatsmertes;

bie Ginführung des obligatorifden gewerblichen Fortbildungsunterrichtes;

die Anlage eines Röhren-Canols in ber Bebergaffe bon ber Langgaffe bis gur Spiegelgaffe, gur Aufnahme von Thermalleitungen;

eine Abanderung bes Fluchtlinienplanes ber Coladthausstraße;

einen mit ben Cheleuten Dr. 2. Dreper abgufoliegenden Abtretungs- und Taufchvertrag über Gelande an ber Frantfurterftraße;

besgleichen mit herrn Brafibenten Dr. Bertram über Gelande an ber Blucherstrage und Bertram-

2. Berichterftattung bes Bauausichuffes, betreffend

a) die Abanderung bes Fluchtlinienplanes ber Daingerftrage bon ber Ringftrage bis gur Gemarfungs.

besgleichen ber Wilhelminenftrage und beren 216zweigungen im Diftrict "Ralteberg"; bie Erneuerung ber Trottoirs ber Friedrichftrage;

3. Berichterftattung bes Finangausichnffes betreffend a) bie Beraugerung ftabtifder Fluthgrabenflachen am Bismardring;

ben Anfauf pon Grundftuden ber Domanen und bes Centralftubienfonds gur Ergangung bes Blücherplanes ;

e) die nachträgliche Bewilligung einer Buwendung von 2000 Mart aus bem Thunes'ichen Bermachtniß an Bernhard Bolf in Philadelphia;

bas Gefuch ber Frau Rathinta Rie f, geb. Rapp, in Swingenberg um Bewilligung einer Abfindung von 3000 Mart aus ber Stuber'ichen Erbichaft. Biesbaden, den 19. October 1896.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung. Stuber ichen Sonie, Abelhaibstraße Nr. 62 hier ift die Barterre - Wohnung von 6 Zimmern nebft Bubehör auf ben 1. October b. 38. oder fpater Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Rabere Austunft ertheilt Berr Ctabtrath Stein, Ricolasftraffe Rr. 5 hier.

Biesbaden, ben 17. September 1896. Der Magiftrat.

Befauntmachung. In dem vormals Stuber'schen Sanfe, Dotheimerstraße No. 5 hier, ift bie

Rabere Mustunft ertheilt Berr Stadtrath Blekel, Wilhelmftrage Ro. 34, 3.

Biesbaden, 17. Ceptember 1896. Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des herrn RegierungsPrösidenten über die Aussichrung der zeitweise zu wiederholenden
vollzeilichen Maaß und Gewichts-Revisionen vom 1. Juli 1886
(Regierungs-Amtsdatt für 1886, Seite 236) wird zur össenlichen
Kenntniß gebracht, daß die technischen Revisionen der Raaße und
Gewichte in diesiger Stadt in den Monaten April, Mai und
eventnell Juni 1897 statsinden werden, und zwar vom 1. dis
15. April im Bezirse des ersten, vom 16. dis 30. April im Bezirse
des zweiten, vom 1. dis 15. Mai um Bezirse des dritten und vom
16. Wai ab in demjenigen des vierten Polizeireviers.

Unrichtig besundene Maaße und Gewichte werden eingezogen
und deren Besther dem Gerichte zur Anzeige gebracht.
Die betheiligten Gewerdetreibenden werden deshalb aufgesordert,
ihre Maaße und Gemichte, soweit beren sortdauernde Richtigkeit
zweiselhaft erscheint, rechtzeitig vorher zur aichantlichen Prüfung
zu bringen.

Bemerkt wird, daß Gewichte und Waagen ze. durch einen zweisährigen Gebrauch, bei undorsichtiger Dandhabung in noch früherer Zeit, unrichtig werden tonnen.
Die Revision wird sich auch auf die Maaße und Gewichte berjenigen Landwirthe erstrecken, in deren Gewerdebetriebe ein Rumsten und Lumdagen im hientlicken Bortobe ist die beim Giorn

Bumeffen und Bumagen im öffentlichen Bertebr, fei es beim Ginober Bertauf von landwirthichaftlichen Producten und fonftigen Baaren, fattfindet.

Biesbaden, ben 6. October 1896. Ronigliche Boligei-Direction.

3. B .: Sobn. Borftebende Befanntmachung bringen wir gur öffentlichen Renntnig.

> Der Magiftrat. 3. B.: Def.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, baß jum Schiedemann fur ben 5. Begirt ber Rentner Eduard Fraund neu gewählt und gu beffen Stellvertreter ber Schneibermeifter Jakob Becker wiebergewählt worden ift.

Diefe Bahlen find durch Beichluß des Brafidiums des Röniglichen Landgerichts hierfelbft beftätigt worden. Biesbaden, ben 15. October 1896.

Der Magistrat. 3. B .: Deg.

Befauntmachung.

Der von der Beftendstrafe durch ben Feldbiftrift Ueberhoben" giehende Feldmeg wird behufs Ginlegung einer Gasleitung in der Beftendftrage, mahrend ber Daner der Arbeit für ben Fuhrverfehr gefperrt.

Biesbaden, den 21. October 1896.

Der Dberburgermeifter. 3. B.: Rorner.

Befanntmachung.

Die biesjährige Collecte für ben Centralmaifenfonbs wird burch die hierzu angenommenen beiben Collectanten:

Caspar Dietrich und Johann Wagner am 19. d. De. beginnend, abgehalten.

Indem wir die hiermit gur allgemeinen Renntnig bringen, nehmen wir jugleich Beranlaffung, Dieje Cammlung bem Bohlwollen der hiefigen Ginwohnerichaft auf's Barmfte gu empfehlen.

Wiesbaden, den 14. October 1896.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Berdingung.

Die Berftellung der Entwafferungs-Arbeiten für die hiefige Mittelfdynle am Blücherplat foll verdungen werden.

Beichnungen und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Rimmer Dr. 34, lettere auch von bort gegen Bahlung 1 Dt. bezogen werben.

Boftmäßig verichloffene und mit entiprechender Auf-Barterre Bohnung von 5 Zimmern mit Schrift versehene Angebote find bis spätestens Donnerstag, 3ubehör, auf den 1. Oftober d. 36. oder den 29. October 1896, Vormittage II Uhr, später zu vermiethen. Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Biesbaden, ben 20. October 1896. Der Dber Ingenieur: Grenfch. Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften bes 1., 2. und 4. 3uges werden auf Donnerftag, ben 22. October I. 3, Rachmittage 41, Uhr, gu einer Hebung in Uniform eingelaben. Der 1. Bug halt die lebung in bem Schulhof in ber Oranienftrafe, ber 2. Bug in dem Mecishof, ber 4. 3ug in bem Schulhof auf bem Schulberg.

Freitag, ben 23. October, Rachmittage Uhr, halt ber 3. Bug Uebung in bem Mecishof.

Dit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 11, Abfat 3, ber Dienftordnung wird pünftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 19. Oftober 1896.

Der Brandbireftor: Gheurer.

Anszug ans ben Civilftauderegiftern ber Stadt Biesbaben bom 22. October 1896.

Geboren. Am 17. Oct. dem Fuhrtnecht Josef Krams e. T., R. Kosina Catharina. — Am 16. Oct. dem Maurermeister Georg Schweiher e. T., R. Sophie Auguste Amalie. — Am 20. Oct. dem Steinbruckergehülfen Ludwig Weil e. T., R. Hedwig Anna Babette. — Am 17. Oct. dem Spezereiwaarenhändler Gustav Donath e. S. — Am 16. Oct. dem Heizer Johann Rübenach e. S., R. Johann Wilhelm. — Am 19. Oct. dem Bädergehülfen Ludwig Stard e. T., R. Johanna Emisse. Auf geboten. Der Taglbhner heinrich Müsser zu Viedrich, mit henriette Börner daseibst. — Der Fabrisarbeiter Josef Gabriel Schäfer zu Biedrich, mit Johanna Franziska Schneider zu Erben-

Schäfer zu Biebrich, mit Johanna Frangista Schneiber zu Erben-beim. -- Der Kaufmann Josef Gottfried Beters zu Burich, mit Apolonia Amalie Wilhelmine Jacob zu Baben, Canton Aargan.

Apolonia Amalie Wilhelmine Jacob zu Baben, Canton Margan. — Der verwittwete Schreinergefülfe Bhilipp Carl heinrich Groß hier, mit Catharina Dorothea Auguste Bauer hier. — Der Taglöhner Johann Beter Carl Dingelbein hier, mit Johannette Catharine Auguste Zeiger hier. — Der Rausmann Johannes Grohmann zu habamar, mit Philippine Knapp baselbft. — Der Taglöhner heinrich Ludwig Schuld zu Biebrich, mit Marie henriette Luise Gattlade bier Bottfchalf bier.

Beftorben. Am 22. Det. ber verwittwete Rentner Rudolf Drefel, alt 65 3. 8 DR. 10 T.

Ronigliches Ctanbesamt.

E. Hartmann



Freitag, den 23. October 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

Ouverture zu "Astorga" Adagio aus der C-dur-Sonate op. 2 Abert. Beethoven. Fata morgana, Polka-Mazurka. Joh. Strauss. 4. Rondo capriccioso
5. Balletmusik aus "Die Camisarden"
Violine-Solo: Herr Concertmeister Irmer
Cello-Solo: Herr Eichhorn. Langert.

Vorspiel zu Lorei 7. Introduction und Walzer aus "Ein Carne-

8. Wotans Abschied von Brümhilde und Feuerzauber aus "Walkure"

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Kronprinzen-Marsch Ouverture zu "Othello" Rossini. Neapel, Walzer . . . Waldteufel. Rondo all'Ongarese Haydn. 5. Fragment aus dem Manzone-Requiem Verdi. Ouverture zu "Die Girondisten" Litolff. Altdeutsches Weihnnehtslied . . Fantasie aus "Tannhäuser"

Wagner. Curhaus zu Wiesbaden. Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Verkauf

von 8 bis 12 Uhr Morgens u. von 4 bis 6 Uhr Nachm. Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden. Der Cur-Director: F. Hey'l

Curhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen

Freitag

während der Winter-Saison 1896/97.

Die Vorlesungen werden möglichst auf Montage, also aaf solche Abende festgesetzt, an welchen, dem bisherigen Gebrauch nach, keine Vorstellungen im Königl. Theater gleichzeitig stattfanden. Die Vorträge des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Wilh. Oncken werden — wegen Unabkömmlichkeit des Herrn Redners an anderen Tagen an Donnerstagen abgehalten.

Die unterzeichnete Direction verzeichnet nachstehend die gewonnenen Vortragenden, sowie deren Themata:

I. Historische Vorträge: Herr Geh. Hofrath Professor Dr. Wilh. Oncken aus Giessen Zwei Vortrags-Abende vaterländischer Geschichte.

Themata: I Abend: "Fürst Bismarck und der Frankfurter Friede 1870/71.*

II. Abend: "Die Entstehung des Dreibundes."

II. Verschiedenartige Vorträge: Herr Carl Reicheritter von Vincenti, Redacteur der "Neuen freien Presse" aus Wien. Thema: "Am Hofe der Sultane". Herr Josef Feller aus Chemnitz. "Vortrag seiner eigenen humoristischen Gedichte in alt-

bayrischer Mundart."

Herr Professor Dr. W. Detmer aus Jena.
Thema: Reisen in Bahia: Tropenwelt, Cultur und Bevölkerung des Landes.

Herr Georg Ad. Strohecker, Mitglied der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Humoristische Recitationen Frankfurter Dialekt-Dichtungen von Friedr. Stoltze und Anderen.

Herr Gustav Amberg, Physiker aus Berlin. Zwei populär-wissenschaftliche Experimental-Vorträge: I. Abend: Das elektrische Potential. — Der Galvanismus.

— Elektromagnetismus. — Elektrolyse. — InductionsElektricität. — Elektro Dynamik. — Die elektrische
Beleichtung. — Kraftübertragung. — Hochgespannte

II. Abend: Experimental-Chemie. Eine Betrachtung der uns umgebenden Materie und Kräfte. Atmosphäre. — Gase — Wasser.

Herr Professor Dr. Heinrich Bulthaupt aus Bremen.

Thema: "Ueber den zweiten Theil des Göthe'schen Faust."

Herr Vincenz Chiavacci, Schriftsteller aus Wien

Thema: "Bei uns z'Haus", Humoristische Bilder aus dem Wiener Volksleben.

Die unterzeichnete Direktion behält sieh vor, die Vor-lesungen, je nach der Theilnahme, im grossen oder weissen Saale stattfinden zu lassen, sowie im Falle einer Absage des einen oder anderen der Herren Vortragenden, geeigneten Ersatz dafür zu gewinnen. Für den Besuch der bezeichneten 10 Vorlesungen werden

auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten: für einen nummerirten Platz für alle 10 Vorlesungen zusammen 15 Mark, für einen nichtnummerirten Platz für alle Vorlesungen zusammen 10 Mark.

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familienkarten nieht tausgegeben; dagegen können die Karten von verschiedenen Familien-Mitgliedern für einzalne Vorlesungen benntzt werden.

zelne Vorlesungen benutzt werden. Für den Besuch der einzelnen Vorlesungen treten höhere Eintrittspreise ein.

Anmeldungen zu Plätzen nimmt die Cureasse entgegen

Wiesbaden, im October 1896. Der Cardirector . F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 22. October 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Moser Braun Mainz Mayer Oppermann, Kfm. Hanau Sinsheimer Eisenbahn-Hotel. Groenzinger, Techn. Esslingen Pellner, Eisenbahn-Secretair Christensen Berlin Schnauffer Dresden Overweg, Landeshauptmann mit Familie Münster i. W, Koesgen, Einnehmer Koopmann Amsterdam Dörner Stuttgart Boeckel, Fran Commerzien-Petersburg Badhaus zum Engel. Coupette, Frau Trier Englischer Hot. Boender, Pabr. u. Frau Sponsel Bartsch Berlin Pückler Altona Hamburg Hotel Aegir. Woll

Bousen, Lieutenant mit Fran Rieter, Frl.

Balenhof-Hotel. Vendersheim Mayen Schilling Winterheim

Hetel Bellevue. Brüssel Parker mit Frau Cassel Hotel und Badhaus Block. Waelty, Hotelbes. Salzungen Hamburg Levy mit Frau 2 Comtesses d'Qulhage Encis Baronesse v. Posson Goldener Brunnen.

Leuchter Hotel Dahlheim. Koch, Pr.-Liout. Döbeln Frau Grossmann Frankfurt Frl. Pleeker Eppstein Hotel Einhern. Berlin

Welter, Kfm. Heilborn . Rosenthal . Nürnberg Crefeld Wolff

Erbprinz. Klingelbach Weber Europäischer Hof. Schlierholz, Kgl. Abtheilungs Cannstadt Ingenieur Graner Wald. Reutlingen Jope, Kfm. Berlin Jopp mit Frau Wassilevits Donauschingen Nordmann, Kfm. Reinhadt Fürth Neumark Brendel Fürth Mannheim Goebel Gund Neuwied Vogt, Koch Greuschen Hotel Happel. Frau Hoffmann Merckel, Kfm. Dresden Fran Kratschmann Gotha Perlberg, Kfm. Wernigerode Grünbaum, Kfm. u. Sohn Ackermann, Kfm. u. Frau Würzburg 924 Heidelberg Lanz u. Bruder

Hotel Hohenzellern. Heye, Geh. Commerzienrath und Fam. Hambur Hamburg Pri. Lempert Fri. Kalen Fran Glücksehn Petersburg Petersburg Vancovie Kalser-Bad. Hausmann, Oberingenieur

Mühlheim mit Fam. von Bolschwing, Maj. Worms von Griesheim, Pr.-Lieut. Brandenburg Freiherr von Grück, Lieut. München Frl. Silbermann Warschau

Jürgensmeyer, Arzt Bielefeld Karpien. Berlin Beis, Kfm. Frankfurt Stern Darmstadt Feir

Hotel Mehler. Erfurt Kornicka, Kfm. Freiburg Jenné, Gastwirth Hotel Minerva.

Fischer, Rechtsanwalt Ealm, Fabrikant Ne New-York Nassauer Hof.

Naglo, Kfm. Berlin Bremen Jken "Monnenhof. Rosenthal, Kfm. Heilbronn Tenschert Hamburg Wieland Frankfurt Chemnitz Wachenheim * Saarbrücken Mengersaori Klett, Kfm. Lindmann, Kfm.

Elberfeld Dresden Hotel du Nor d. Scheller, Hotelier Homburg Frl. Salm Dronke, Amterichter u. Frau Sulzbach

Pfälzer Het. Herting, Kfm. u. Fr. Berlin Henneg, Kfm. u. Fr. Mannheim Herm. Henneg, Kfm. Königsberg

Quisisana. Dr. Profanter u Fr. Karl Ritter von Czasterski, Lemberg Rittmeister Streit, Oek.-Rath u. Pr. Kissingen Frau Hirsekorn u. Tochter

Hamburg Rhein-Hotel. Husserl, Kfm. Olmütz Hannover Bonnefeld L.-Schwalbach Widmann mit Fr. Pommern v. Protofsky mit Bedienung Bueleystock v. Porembsky, 2 Damen

v. Stelte, Offizier Bonn Ritter's Hotel Garni u. Pension. Bonn Hulse, Berg-Referendar mit Schwester Artern Heerlein, Frau Marb Bahaus zum Rheinstein. Marburg

Busse mit Frau Oldenburg Cucumus mit Frau Wtrzburg v. Pieschel, Frau mit Familie Berlin Hotel Rose.

Davies Johannesburg Römerbad. Fabrig, Hotelbes. Russischer Hof. v. Groninger Bakels, 2 Fräul. Holland

Crefeld

Warschau

Ohlert mit Frau und Tochter Lichterfelde

Hetel Sohweinsberg.

Kreuznach Keller mit Frau Loewy, Kfm. Kupheelse, Kfm. Berlin Hamburg Hirsch, Rentner Hotel Tannbauser. Gary, Kfm. Nürnberg Kaufmann Hochheim Braubach Marxsan Luge, Hotelbesitzer Schreyer, Student Magdeburg Heikans Weber, Techniker Homburg Taunus-Hetel.

Niemann mit Fam. Darmstadt Cottbus Hoppe, Frl. Kroegel, Kfm. Cöln v. Hecker, Frau Petersburg Engelhardt, Frl. Reuter, Hotelbes. Darmstadt Wieber, Kfm, Iquigne (Chile) v. Coellen, Justizrath Cöln Rinteln, Kfm. Mühlheim v. Scaaffer, Frau Hannover v. Miller, Freiherr München Henke, Kfm. Cöln Neuenahr Miller Faulhaber Dr. Niessen, Arzt Bonnes, Fabrikant Braun, Kfm. Düs Hotel Victoria. Düsseldorf

v. Hildebrandt, Gutsbesitzer mit Familie Holstein Bolle mit Frau Ovelgunne Ungarn Erbuchel, Frl. Burgeff, Frau mit Bedienung Frankfurt Cramer-Nicolai, Kfm. Scholefield mit Fr. Hamburg Lindenmeyer, Kfm. New-York Lindenmeyer, Frl. Hetel Vegel.

Klein, Kfm. Russland Wachendorfer Koch, Kfm. Schwanheim Baden-Baden Syre Strassburger, Kfm. Orlande, Kfm. Horb Neapel Mühlheim a. Rh. Heidger Vaupel Cassel Chemnitz Himmel, Kfm. Magdeburg Magwald Berlin Jademann

Hotel Weins. Grieben, Reg.-Rath Zauberflöte, Cremer, Kfm. Cöln Berlin Hering Haag mit Fran Heidelberg In Privathäusern: Pension Daheim. Wolff, Rent. Berlin Johanna Wolff

v. Brengel, Frau Miss Carlton Alexandre de Idanow Moskau Villa Speranza. Hastings Medhurst, Englischer Consul mit Frau Moscow Nicolasstrasse 1. v. Rabden, Fri.

Gut Medsenbee b. Grobin Wilhelmstrasse 38. Hang Albert mit Frau Elisabethenstrasse 6. Loewe, Frau mit Tochter

Nauenberg, Frl.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Samitag, ben 7. November d. 3., Bor-mittage 11 Uhr, wird bas ben Friedrich Floeck Cheleuten gu Darmftadt gehörige, in Connenberg, Diftr. Tennelbach, swifden einem Beg und Beinrich v. Rnebel belegene zweistödige Wohnhaus mit 2 Borbauten und Balton, Baidfuche und hofranm, ju 45,000 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebaube Martiftrage 2/4, Bimmer Dr. 20, öffentlich zwangsweise verfteigert werben.

Biesbaben, ben 7. September 1896.

Ronigliches Mmtegericht I.

Befanntmachung.

Freitag, ben 23. October er., Mittags 12 Uhr, werben in bem Pfandlotal Douheimerftrage Dr. 11/13 bahier :

1 vollft. Bett, 1 Bertitow, 1 Rleiderichrant, 3 Copba, 2 Rommoden, 2 Tifche, 1 Bafchconfol, 1 Spiegel, 8 Bilber, 1 Pferb, 1 Chaife, 2 Bagen

Munchen gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 22. October 1896.

Schröber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

23. October 1896.

Freitag, ben 23. October 1896, Bormittags 10 Uhr, merben in bem Laben Beilftrafte 2 bierfelbft

1 Laben-Ginrichtung, bestehend in Thete, 2 Glastaften, 2 Baagen mit 1 Gat Gemichte u. 6 eif. Gemidten, 1 Brongeftell, 4 Delbebalter, 3 Reale, 1 Glasichrant, 1 zweithur. Labenfdrant, 1 Gisfcrant, 1 Kartoffeltaften, 1 Fußtritt, 3 eif. Firmen-fcilber, 1 Spiegel, 1 Baichtommobe, ca. 500 Stad Cigaretten, 10 biv. Blafer u. Bloden, 2 Drabt: forbe, biv. Rurgwaaren und Rnopfe, ca. 350 St. Cichorien, 1 Faß Beineffig, biv. Feuerangunber, Enlinder, Duten, Calg. Geife, Raffee-Effengen, Bierflaichen, 1 Gad Bohnen, verich. Beignachte. fachen u. dgl. mehr

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfleigert. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Wiesbaben, ben 21. October 1896.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Befannimachung.

Freitag, ben 23. October b. J., Mittage 12 Uhr, werben in bem Pfanblocale Dogheimerftrage Mr. 11/13 bahier :

2 Schreibtifche, 1 Schreibpult, 1 Raffenfchrant, 1 Spiegelichrant, 1 Tijd mit gebrochenen Eden,

1 Nachttifch, 1 Eistaften, 1 Babeofen mit Banne, 3 Buchfen Caviar und 2 Stud Bein

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaden, ben 22. October 1896. Gifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 23. October b. J., Mittags Ithr. werben in bem Berfteigerungslofale Dotheimerftrage 11/13 hierfelbft:

2 Betten, 1 Buffet, 1 Copha, 1 Rahmafchine, 1 Spiegel, 1 Secretar, 1 Stanbuhr u. bgl. mehr öffentlich zwangsweise versteigert.

Biesbaden, ben 22. October 1896.

Coneiber, Gerichtsvollgieher.

Nichtamtlicher Theil.

Rönigliche Schaufpiele.

Freitag, ben 23. Oftober 1896. 228. Borfiellung. 5. Borfiellung im Abonnement A. Der Troubadour.

Große Oper in 4 Aften. Rach bem Italienischen bes S. Cammerano von H. Broch. Mufit von Joseph Berdi. Mufitalische Leitung: herr Kapellmeister Schlar. Regie: herr Dornewaß.

herr Saubrid. Der Graf ben Luna Erafin Leonore, Balaftbame Micugena, eine Bigeunerin Stl. Brobmann. Berr Buff-Wiegen Fernando, Anhanger bes Grafen Luna Jue; Bertraute ber Grafin Leonore i Ruis, Anhanger bes Manrico Manrico herr Ruffent Berr Rowad. herr Dr. Benbichub Ein alter Bigeuner herr Schub. Gin Bote

Gefährtinnen Leonoren's. Diener bes Grafen Luna. Anhanger und Bewaffnete des Grafen Luna und Manrico's. Krieger. Rlosterfrauen. Zigeuner und Zigeunerinnen. Die Handlung spielt theils in Biscaja, theils in Arragonien im Anfange bes 15. Jahrhunderts.

Fran E. be Lacroig, · Seonore von ber R. Ruffischen hofoper in Mostau, als Gaft.

Mit 8: Grofies Zang-Divertiffement. Arrangire bon Annetta Batbo. Bigenneriange.

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps be ballet. 2. Sevillans, ausgeführt vom Fel. Quaeroni. 3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen bes Corps be ballet. 4. La Pandaretta, ausgeführt von 4 Damen bes Corps be ballet.

4. La l'andaretta, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.

5. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Luaironi.

6. Variation serieuse, ausgeführt von Frl. Quaironi.

7. Galopp, ausgeführt von Frl. Quaironi und dem Corps de ballet.

Rach dem 2. Atte findet eine größere Banse flatt.

Deforative Einrichtung: herr Schick, softimliche Einrichtung:

Detr Raupp.

Aufang 7 lihr. — Kleine Breise. — Ende 9%, lihr.

Samstag, den 24. October 1896.

Samftag, ben 24. October 1896. Bum Beften ber Wittmen- und Baifen Benfione- und Unterftunungs-Muftalt ber Mitglieber bes Ronigliden

Theater-Orchefter8:

1. Symphonie-Concert

bes Königlichen Theater-Orchesters unter Leitung des Kal. Kapellmeisters Josef Redicel und unter Mitwirkung von Frl. Emma Koch a. Berlin (Pianoforte) Anjang 7 Uhr. — Kleine Preife, Sonntag, den 25. Oktober 1896. 229. Borstellung.

5. Borftellung im Abonnement C. Bum erften Dale wieberholt:

Ingwelbe. Dichtung in brei Aufgügen von Ferdinand Graf Sport.
Rufit von Mar Schillings.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten.Borftellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Mues Rabere burch bie Anschlaggettel.

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 249.

Freitag, ben 28. October 1896.

XI. Jahrgang.

Des "Triumphators" Heimkehr. * Biesbaben, 22. Ottober.

In furger Frift wird Bar Rifolaus II. von Rugland bon feiner europaifchen Rundreife wieder in feiner Saupt. ftabt Betersburg eintreffen, und bie Bemohner ber Rema-Refibeng werben es fich gewiß nicht nehmen laffen, ihrem berricher einen triumphirenben Empfang gu bereiten. Ritolaus II. und feine Ruffen tonnen mit biefen verfloffenen Bochen mabrlich gufrieben fein, fein fo junger Berricher ift je in biefer Beife gefeiert worben, teinem Monarchen hat fich fo flar bie Ueberzeugung eingeprägt, bag infolge einer eigenartigen Berlettung ber Umftanbe er allein es ift, welcher ben Rrieg und ben Frieden in Guropa in Sanben halt, weil teinem Gurften fich ein frember Staat fo auf Sob und Leben gu eigen erflarte, wie bie Frangofen es gegenüber bem ruffifchen Selbftherricher gethan haben. Ritolaus II. ift eine ruhige, man tonnte fagen, eine nuch. terne Ratur, fonft mare es nicht ju vermunbern, wenn er nach biefem Befuche in ben europaifchen hauptftabten fich als ausichlaggebenben Mann in Europa gu fühlen beganne. Die Frangojen haben bor allen Dingen bagu beigetragen, Ruglands Selbfigefühl gu fteigern, und Ritolaus II. hat ihnen Gleiches mit Gleichem bergolten. Denn auch Die eben flattgehabte Rachbegrugung mit bem beutichen Raifer. paare fann bie Bebeutung ber politifchen Barifer Bifite nicht bermindern, weil es fich in Darmftabt und in Bies. baden eben nur um eine Familienbegegnnng gehandelt bat. Der ruffifche Bar tann, barauf muß wieber und immer wieder hingewiesen werben, bes beutschen Raifers, feines naben Bermanbten, beffer Freund fein, ein Freund bes bentiden Reiches und bes bentiden Bolles ift er nicht und wird er nicht, und hierauf fommt es boch an.

Rugiands Musmartige Bolitit erntet heute bie Friichte jahrelanger Thatigleit. Die Annaherung bes Barenreiches an Granfreich begann icon, ale Gurft Bismard noch Reichstangler mar, ber eiferne Rangler batte biefen Borgang nur um ben Breis ber Aufgabe bes bemabrten beutid. öfterreichifden Bunbniffes verhindern tonnen, und biefer Breis mare felbftrebend ein febr viel gu hober gemejen. Außerbem ift es wenig zweifelhaft, bag bie fo aufe Rene herbeigeführte beutich.ruffiche Freundichaft boch nur furge Beit angehalten haben wurde. Das ruffifche Banflamiften. toum mirbe bom beutichen Reiche Diefelben Lateiendienfte, bie Frantreich ihm freiwillig leiftet, geforbert haben, und bas mare für bie Dauer fichet nicht gut gegangen, weil Diefem Sage feine Berathungen wieber aufnehmen murbe. bemertenswerthe Meugerungen über ben Musgleich enthalten.

ber ichon fo Manches mit taltem Blute betrachtet und | Enbe erreiche, bag es jeboch nicht mahricheinlich fei, bag erlebt, ließ bie Dinge amifchen Baris und Betersburg geben, wie fie wollten, weil er fie boch nicht gu andern vermochte, und ein anderes Berhalten haben auch feine Rachfolger nicht beobachtet. Die jur Beit bes Abichluffes bes beutich. ruffifchen Sandelsvertrages bier und ba laut geworbene Annahme, die fühlen Beziehungen zwifden Berlin und Betereburg möchten eine etwas warmere Temperatur gewinnen, bat fich auch nicht bewahrheitet, weil eben Riemand mit zwei Gegnern wirflich gut Freund fein tann. Bill Rugland fic, wie bies beute geichieht, an Frantreich halten, bann find eben wir in bem Spiel febr überfinffig. Uns

den Mostowitern aufzudrängen, haben wir feinen Anlag. Der Bar hat fich in Europa umgefeben, "bieler Bolfer Sitten und Gebrauche fennen gelernt", und einfichtsbolle Ruffen möchten gwar nicht hoffen, wohl aber boch barüber nachbenten, ob auch ihnen nicht etwas mehr bon westeuropaijcher Ruftur und Ordnung beicheert werben wurde. Denn bie Reform. Berheißungen, welche Ritolans II. beim Antritt feiner Regierung machte, find fammt und fonbers nur auf bem Bapier borhanben, berwirlicht hat fich nichts. Bor Allem ift Die Beamtenlüberlichleit, ohne welche die fcmere Rronungstataftrophe in Mostau, Die fo vielen Menichen bas Leben toftete, gar nicht ftattfinden fonnte, noch genau biefelbe, wie fruber, und bas einzige Mittel, welches eine Befferung berbeiguführen bermochte, bie Ginführung einer mobernen Berfaffung, nennt ber Bar nur ein Sirngefpinft, gerabe beraus eine Berrudtheit.

So hat fich benn in ber ausmartigen Bolitit Ruf. lands gwar viel geandert, aber ber Ruffe empfindet von ber gefteigerten Bebeutung feines Staates nichts, bat auch jum Theil wohl gar fein rechtes Berftanbuiß bafür. Bahrend man in Frankreich am liebften alle acht Tage Reuerungen batte, welche bie Menge unterhalten, bleibt im perbanbeten Rugland Alles falt und tobt. Durch Guropa mochte Ritolaus II. als Triumphator reifen, in feinem eigenen Band hat er feinen Anlag, fich Borbeerfrange winden gu loffen.

> Politische Nebersicht. * Biesbaben, 22. October.

Der Reichstag ift, wie befannt, feiner Beit bis gum 10. Robember bertagt worben, und allgemein nahm man an, bag er an

ber Reichstag fruber gur Bieberaufnahme feiner Arbeiten gufammentritt, als ber preußifche Lanbtag, ber gum 20. Rovember fich in Berlin verfammeln wirb. Gine Ans beraumung ber nachften Gipung bes Reichstages burch ben Brafibenten tonne natürlich erft erfolgen, wenn barüber Marbeit gewonnen fei, welche erfte Lejungen bor ber Beib. nachtspaufe bom Reichstage noch borgunehmen feien und bas aber hange bon ben nachften Entichliegungen bes Bunbes. rathes ab, inebefonbere babon, mann und ob bie im Bunbesrath liegenben Entwarfe bor ben Reichstag gelangen. Comeit ber Berathungsftoff bis jest gu aberfeben fei, wurbe es auch genugen, wenn ber Reichstag feine Sigungen am 21. Rovember wieber aufnahme.

Der neue Colonial. Director.

Die Berufung bes Frhrn. b. Richthofen an bie Spipe ber Colonialvermaltung wirb in einer aus colonialen Rreifen an bie "Dund. Mug. Btg." gerichteten Bufdrift febr beis fällig begrüßt; gejagt wirb: Bei bem Bechiel in ber Colonialabtheilung ift bon manchen Geiten gemanicht worben, bag bie Regierung, anftatt einen ber befannten Afritaner" auf ben berantwortungereichen Boften eines Colonial-Directors gu berufen, eine mehr neutrale Berfonlichfeit maffen möchte. Denn in ber Colonialpolitit hat fich febr ju ihrem Schaben in manchen Fragen eine fo fcarje Scheibung ber Beifter bollzogen, baß man mit faft allen Berfonen, welche in ben Beitungen bisber genannt wurden, ein gemiffes Brogramm verfnupfen tonnte. Es hatten fich alfo fofort wieber Barteien gebilbet, mabrenb in bem nachften Jahre bas Befireben nothwendig barauf gerichtet fein follte, bie berichiebenen Stromungen gu bereinigen und in ein gemeinsames Bett gu leiten, Mus biefen Gefichtspuntten beraus ift bie Bahl eines biefe gangen, etwas bermorrenen Berhaltniffe und Strömungen mit objectiver Rube betrachtenden und behandelnden Dirigenten ber Colonialabibeilung in Colonialtreifen mit einer gemiffen Beruhigung aufgenommen morben.

Minifterreben in Ungarn.

Die Bahlreben, die ber angarifde Minifterprafident Baron Banffy und ber Finangminifter gufas am Sonntag als Ranbibaten für ben noch in biefem Monat gu mablenden ungarifden Reichstag gehalten haben, es fich mit beutschen Anschauungen von nationaler Ehre Demgegenüber will nun die "R. L.E." erfahren haben, Sie laffen mit voller Deutlichkeit erkennen, daß die Bertagung freilich mit bem 10. November ihr Frage bes Quotenverhaltniffes ihrer Lösung noch immer

Die alte Großmutter.

Bon Mleg. Benebet.

(Rachbrud berboten).

war eine einfache Fran. In ihrem Leben ift nichts ber eines Rinbes. Bur Seite und born recht hoch, bamit ihren Sohn, ber die Fran wie eine Beilige anbetet, ber romantisches. Bon ihrer Jugend weiß ich nicht viel : | bas alte Großmatterchen nicht herunterfallen tonne. Der ihr bas Effen, ben Trant verabreicht, ber fie ichlafen legt,

gelernt, ba fie bon Fruh bis Abends in ihrem Lehnftuhl mutterchens und giebt fie ber alten Frau, wie Die Bort, erwachen tonne, ergittern fie Alle, Die Rinber und fuß, umringt bon ihren Urenteln, Die ihre Sande tugten Mutter es mit ihrem tranten Rinde gu thun pflegt. Dann Die Entel. Rein, niemals barf Die alte Großmutter er

Das alte Großmütterchen, bas eigentlich fcon Urgroßmütterchen war, lächelte und fragte gurud: "Und wie geht es Gurer Großmutter ?"

Und auf einmal, wie eine Schaar bon gutgelernten geht es febr gut, fie läßt bas alte Großmutterden grußen

"Barum ift fie bann nicht mitgetommen ?"

Die Kinder antworteten : "Der herr Dottor läßt fie ließ, man hatte fie fonft langft beerdigen tonnen . . ." noch nicht. D, der herr Dottor ift ein febr ftrenger Großmutterchen bort bas nicht mehr. Ihre Auf

mit Thranen. Sie war fichtlich boje auf den frn. Dottor, fo febr nach ihr. Sie fint bort am Senfler, betrochtet das trug. Sie fcnute mit ftarren Angen auf ben Beg, ben ber ein fo firenger herr mar. Schon zwei Jahre berfpricht Gewoge ber Strafe; bahin fiarmenbe Fiater, gefüllte Leichenwagen, ber langfam, seierlich bahingen, mit Krangen man es ihr, man werbe ihre Tochter mitbringen, man Pferbebahnwagen und fie wartet nicht, fie horcht nicht bededt. Und bort in ben Wagen, welche folgten, sagen hieber fahren, fie moge nur Gebuld haben. Aber es wird, ein Bagen, aus bem Dina fleigt. Bor ihrem beweinend, verbedten fie ihre Gefichter, nur bamit die alte tommt weber ihre Tochter, noch geleitet man bas alte Genfter geht jeder Leichenwagen vorüber und in ihr Berg Großmutter Reinen bemerte. Großmutterchen ju ihr. Der Argt bes alten Großmutterdens bringt nicht Die traurige ahnung: Bielleicht begrabt man manticy nod firenger.

"Bringt mich ju meiner Tochter."

36 verbiete es", herricht ber graufame Argt, "ich Tann Die Berantwortung nicht auf mich nehmen."

Und bas alte Großmütterchen bleibt weiter in feinem Die alte Großmutter, Die wir geftern begraben haben, Behnftuhl figen, bort am Fenfter. Diefer Stuhl ift wie Stuhl hat Raber und fo wird er gum Tifche hingerollt. fle pflegte, erzog ihre Rinder und, als diefe flugge ge- Und horet bas Bunber, ihr Sohn fest fich neben fie und lebt und man tonnte laut bon ber armen Dina fprechen, er, ben man fo febr wegen feines großen Gliides bei die eines graufamen Tobes geftorben. Aber bor bem Ge-3ch habe die afte Großmutter erft zu einer Beit tennen Frauen beneibet, schöpft Suppe in ben Teller feines Groß: banten, bag bie fclummernbe Seele bor einem Ton, einem und ichon fagten: "Bie geht es Ihnen, liebes altes Groß- gerichneibet er bas Fleifch in fleine Stude, in fo fleine fahren, daß bie "fleine" Großmutter geftorben ift. ichwächliches Baby: Matterchen, bitte if."

Und niemals bergift er, wenn er bie alte Groß. mutter flittert, ju fagen: "Ich mar bei Mina, fie lagt mannlichen Urentel unterrichten einander, bag nur ja feines Dich fuffen. Gie möchte fo gerne ihre Dutt r feben." von der verftorbenen Großmutter fprechen moge. Bapageien, antworteten bie Urentel : "D. ber Großmutter Und für jeben Tag erfindet er neue, garte Lugen. "Dina ift icon fo weit hergeftellt, baf fie taglich einige Stunden außer Bett verbringt. Jest wird fie von einem berfihmten brechen." Projeffor behandelt. Beides Giud, bas man ben rufen

Großmütterchen bort bas nicht mehr. Ihre Mugen foliegen fich, fie ichlummert ein. Und bie Beit fliegt babin, Die Angen des alten Großmutterchens fullten fich Dina tommt nicht, und Großmutterchen fragt nicht mehr Stunde an ihrem Genfter, als man ihre Tochter ju Grabe mehr, wann mohl ein Bagen bor bem Dauje fieben bleiben ihre Rinber, Ontel, Urentel. Und Die fleine Grogmutter jest Mina . . .

Die alte Großmutter ift ein Meines Rind geworben. Es tommen bie Urentel, und wenn fie ber Reihe nach ihre Sand tuffen, fragt fie icon nicht mehr:

"Bie geht's Gurer Grogmutter ?"

Draugen im Borgimmer bleiben bie weiblichen Entels finber ber alten Grogmutter fteben; fie legen ihren Sut mit bem Trauerflor ab und bann geben fie gu ihr. Die

"Ihr wift, mas bie Mutter gu Saufe gefagt bat," ertiari ber Meltere, "bas berg ber alten Grofmutter marbe

Wenn Gafte tommen, ba beißt es: Rur um Gottesmillen nicht bon ihrer Tochter fprechen. Gie meiß es nicht, bag fie geftorben ift.

Sie hat auch Rrinen ertannt, hat nur einen langen Bug gefeben, einen bon ben vielen. Dat ihr Ders vielleicht

Beibe Minifter erffaren Ungarns Forberung, bog es bei bem alten Berbaltnif bon 70 : 30 bieibe, fur ges rect, Defterreichs Berlangen nach einer wefentlichen Erbobung bes ungarifden Beitroges fur ungerecht. Dabei lagt jedoch ber ungarifche Ministerprafibent in feiner, bie Rathlofigleit über bie Mittel, burch bie man gur Einigung geiangen fonnte, unichmer gu ertennen gebenben Rebe burch. bliden, bag er nach feiner Unichauung eine, wenn auch nicht weitgebende Conceffion Ungarns in Diefer Frage nicht ausschließen will. Allein Baron Banfin weiß febr mohl, bag bie Enticheibung nicht in feiner Sand liegt; wenn, was febr mabriceinlich ift, bie liberale Bartei aus bem Babltampfe gefraftigt bervorgebt, wird fie in ihren Unibruchen noch herrifcher fein, und ihre Minifter werben bem nicht widerfleben tonnen. Darum ift wenig hoffnung borbanden, daß Baron Banffy's Dabnung, eine folche Löfung anguftreben, baß für ben einen Theil nicht ichlecht ift, mas fur ben anderen gut ift, taum Die im Intereffe Der beiben aufeinander angewiefenen Reichebalften munichens. werthe Bebergigung finden. Bie Die Berhaltniffe jest liegen, ift ju befürchten, bag Ungarn, in Bezug auf Afrionefraft bem burch ben Rationen. und Barteilampf gerriffenen Defterreich weit überlegen, eine Lofung erzwingen wird, Die für Ungarn gut, für Defterreich ichlecht ift.

Deutichland.

Berlin, 21. Oct. (bof- und Berfonal nadrichten.) Bring Seinrich ift in Begleitung bes perfonlichen Abjutanten, Corveten-Capitan Daller, geftern Rachmittag 2 Uhr 19 Din. bon Riel nach Berlin abgereift. Der Garft und bie Fürftin gu Schwarzburg-Rubolftabt mit Familie treffen beute Rachmittag bier ein und begeben fich morgen Bormittag ju ben Bermählungs. feierlichfeiten nach Schwerin. - Bring Albert bon Sachjen-Altenburg bat fich nach furgem Aufenthalt geftern nad Dresden begeben. - Der Bergog und die Dergogin von Connaught find in Dregben eingetroffen. Die Bergogin unterzieht fich beim Geheimen Debiginalrath Dr. D. Repher einer Maffagecur.

- Aus der Gefellichaft. Der Generalabsutant und Bandhofmeister im Ronigreich Breugen, Graf heinr. Lehndorff und bie Grafin Lehndorff, geb. Grafin Kanit, zeigen ben Tod ihres alteften Sohnes au. Graf Withelm Lehndorff ift am 18. b. M. 15 Jahre alt, in Schwerin nach langem Leiben geftorben. - Bei bem grofbritannifden Botichafter Gir Franc Larcelles und beffen Bemahlin fand gestern eine größere Tafel ftatt, ju der u. A. ber Staatsfetretar des auswärtigen Amtes und Freifrau b. Marichall, ber italienische Botschafter Graf Langa, die Gemablin des ameritanischen Botschafters mit Tochter, herr Jacion und Gemabin, ber hosches des Pringen Aribert von Anhalt, Oberftlieutenant Rinbler v. Anobloch ze. gesaben waren. — Die altere Tochter des Botschafters ber Bereinigten Staaten von Amerika, Miß Buch Follet Uhl, hat fich mit dem Dr. phil. Gun B. Thompson, Profeffor an der Bale-Univerfitat ju Rem-Daven, Connecticut, verlobt. Die Sochzeit foll im nachften Februar hier ftattfinden.

- Bezüglich ber Raifer.Bujammentunf in Darmftadt und Biesbaben veröffentlicht ber "Reichsang." im nichtamtlichen Theil Die bereits geftern burch Telegramm bon uns veröffentlichte Rotig ber "Rorbd. Aug. 3tg.".

- Das Befinben bes Ergbifchofs von Freiburg gibt ju Beforgniffen Anlag. Bu allgemeiner Schwäche find Sieber und Appetitlofigfeit bingugetreten.

gepocht, ift barin vielleicht eine Uhnung aufgeftiegen? Wer tonnte bas miffen außer bem guten Gott? Die Dagb ftanb neben ihr und fragte:

"Richt mabr, eine fcone Leiche?"

"Schon, icon", buftete bas alte Großmutterden. Aber fie frogte nicht, wen man ba gu Grabe trage.

Es hat eine Beit gegeben, mo fie Jeben beweinte, wenn fie auch nicht mußte, wen der Garg mohl berge. Aber Gott ift gut, er lägt bie Quellen ber Thranen berfiegen. Und eine besondere Gnade von ihm ift es, bag endlich eine Beit tommt, wo bas mutterliche Berg nicht mehr ben Tob feines Rinbes abnt. Bor einem Jahre noch batte bie alte Großmutter ihre Tochter felbft als gang Unbefannte beweint. Best bat fie nur ein fcones Leichenbegangniß gefeben.

Go hat es Gott bestimmt. Und, nicht mahr, fo ift

abrelang wortete bie alte Großmutter auf bie fleine Großmutter. Und wenn bas Rind nicht gu feiner Mutter tommt, mas tann bie Mutter thun? Gie geht gum Rinbe. Wenn nicht lebend, fo tobt.

Gründonnerftag ging fie ju ihrem Rinbe; wir haben fie begleitet. Muf jenem Wege, ben man nicht fehlen tann. Er gieht fich neben einer langen, langen fleinernen Maner

Dabin, man tonnte glauben, bag man niemals bas Enbe erreichen merbe, fo langfam und ftill foreiten bie Bferbe. Aber auch bie Mauer hat ihr Ende.

Dort rubt fie nun. Dort on ber Geite ber fleinen Großmutter. Den Grabftein der fleinen Großmutter um. Jofephine bon Sobengollern, die Mutter bes armt eine Rutter und foluchst: "Rutter, fage Mutter! Gurften Leopold, feiert beute ihren 84. Geburistag. Dier ift Grogmutter!"

"Richt mahr, Mutterchen, jeht tann man icon fprechen mit ihren Gemablinnen.

bon bem Tobe ber Großmutter?"

- Raufmannifde Fartbilbungofdulen. Befannt-lich ging vor einiger Beit bie Rachricht burch bie Beitungen, bag bas preußische Ministerium fur Sandel und Gewerbe in weitgebenofter Beife bie Beftrebungen ber Sanbelstammer gu Salberftabt, welche in ihrem Begirfe 12 taufmannifde Fortbilbungeloulen er-richtet, unterfiut, und fich bereit erftert bat, 1/, fammt-licher Koften zu übernehmen, wenn bas gweite Drittel von ber Sandeistammer, bas benn noch verbleibenbe bon ber Stadt getragen wird, ferner in Aussicht genellt bat, die Anftalten mit geeigneten Behrmitteln gu verfeben, und ein Geminar fur Fachlebrer gu errichten. Abermals liegt jest ein Beweis bor, daß mit Ercelleng Brefelb ein neuer Geift in bas Minifterium fur handel und Ge-werbe eingezogen ift, daß man gewillt ift, bem bisher etwas fiefmutterlich behandelten, und boch fo ungemein bedeutungsvollen Gebiete des taufmannifden Fortbilbungsichulmejens anch, wenn es angebracht ift, eine finanzielle Stube ju geben, und bem frifden Berben auf biefem Gebiete, bas fich in allen Gegenben ber Monarchie bemerfbar macht, wohlmostenbe Forberung angebeiben zu laffen. Rach einem Refeript bes Minifers find bem kuratorium ber "Rauf mannifchen Fortbildung sichulen zu Berlin" 5000 Ml. jur Dedung ber Untofen, welche burch bie Peichaffung ber im Aufrage bes Auratorium berausgegebenen Behrbiicher entftanben find, bemilligt morben, ber Borfitenbe bes Auratoriums, Rechtsanwalt Dr. Daafe, bem Decernenten für bas taufmannifde Fortbilbungsichulmejen, bem Beheimen Regierungsrath und vortragenden Rath im Ministerium für Sandel und Gewerde, Simon, Bortrag hierüber gehalten hatte. Es ift dies um so erfreulicher, als es diesen seit 11 Jahren beschen Schulen, der größten Anstalt Deutschlands, die mit 30 Schildern begonnen haben und jeht jahrlich etwa 2500 junge Rausseute unterrichten bieder an Tambe willia ammanach bei Kauffeute unterrichten, bisber an Fonds völlig gemangelt hat, sodaß die Aelteften der Raufmannschaft zu Berlin und die Chefs der Berlimer handlungsbanfer regelmäßig Jahr für Jahr in hochherziger Beise zur Deckung der Untoften erhebliche Summen bingegeben baben, mabrent ber Magiftrat ber Stadt Berlin unentgelt lich bie Behrzimmer bes Friedrichs-Berberichen, bes Rollnifchen und bes Ronigftabeifchen Gomnaftums gur Berfugung fiellte, und namentlich die Berliner Beeffe burch Empfehfung nicht wenig gur Entwidelung biefes Organismus beigetragen bat. Wie wir boren, ift bereits bon einer zweiten Stelle aus eine Subvention von abermals 5000 Mt. fo gut wie gesichert. Bielleicht giebt bies Beranlafjung, bag bie allgemeine Ausmertsamfeit auf biese gemein-nützige Anftalt gelenkt wirb, und vermögende Menfchenfreunde auch biefe Schule burch Legate ober Schenfungen forbern.

- Bu ber Strafberfolgung ber Journa liften Rarl v. Bupom und Beinrich Ledert gen. Barfen, wegen Beleibigung bes Sausmarichalls Grafen gu Gulen. burg in Sachen bes Barentoaftes in Breslau wird weiter mitgetheilt, bag ber Strafanirag von bem Reichefangler geftellt worben fei, und gwar auf Grund ber Thatfache, baß b. Bubow und Barfen berichiebenen Berfonen gegenaber jene ben Grafen gu Gulenburg beleibigenbe Rotig als von bem Grhrn. b. Maricall infpirirt, bezeichnet hatten.

- Der "Reich sangeiger" veröffentlicht Orbenf. berfeibungen an Mitglieber ber biefigen ruffifchen Botichaft, Unter Anderen erhielten ber ruffifche Botichafter Graf von ber Often Saden bas Groffreug bes Rothen Ablerorbens.

- Der Brafibent bes Reichstags Grhr. v. Buol.Barenburg bat, wie die "Rordb. Mug. Big." melbet, beffen 120. Plenarfigung, Die erfte nach ber Bertagung, auf Dienflag, 10. Rovember, Rachmittags 2 Uhr anberaumt und die zweite Berathung bes Entwurfs eines Befebes betr. Menberungen und Ergangungen bes! Gerichteverfaffungegefebes und ber Strafprojegorbnung auf bie Tagesordnung gefest.

- Die "Rorbb. Allg. Btg." beftätigt, baß bie Einberufung bes Banbtages borlaufig für ben 20. Rob. in Ausficht genommen ift. Gine endgültige Enticheibung hieraber fei aber noch nicht getroffen morben.

- Der "Rorbb. Milg. Big." aufolge beftatigt es fich, bag bie Borarbeiten ju einer Landgemeinbe- und Städte. Drbnung für Seffen : Raffau foweit ger bieben find, um beren Borlegung im Landtage ermarten ju burfen. - Bu ber geftrigen Blattermelbung über ben Souverneur b. Bigmann, wonach berfelbe nicht nach Oftafrita jurudfehren merbe, erfahrt bie "Rordb. MIg. Btg." baß an maggebenber Stelle von allebem nichts befannt und nichts über die Dinge entichieben fei, bon benen bie Blatter au berichten wiffen.

ber Rrone ift.

- Das Beibelberger Comnaftum begebt am 24, und 25. Oftober bie feltene Teier feines breis hundertunbfanfzigjabrigen Beftebene.

- Confisgirt. Die heutige Rummer ber ,, Staateb. Big." ift megen bes Leitartitele mit ber leberichrift; "Bum Ropitel: Offigiofe Bregmigwirthichaft" confiegirt morben. Bie wir boren, wird in bem Artifel eine Beleibigung bes Staatsfecretars Freiherrn von Maricall

* Giamaringen, 21. October. Die Fürftin mefend find die Ronigin Rarola von Sachien, Garft Und neben bem Grabe fiebt ein Meiner Junge, und Leopold und Fürftin Antonie von Sobengollern, fowie mabrend er bie Thranen aus ben Augen wifcht, fragt er : Erbpring Bilbelm und Pring Friedrich von hobengollern

Musland.

23. October 1896.

* Barie, 21. Det. Der Gefundheiteguftanb bes Bergogs von Aumale bat fich berart verfchimmert, bag ber bergog toum ben Bermabtungs-Teierlichteiten bes Bergogs bon Orleans in Wien wird beimohnen tommen. Der herzog ichentte ber Braut, Ergherzogin Maria Dorothea, einen Schmud im Berthe von einer halben Million Francs.

* Tanger, 21. Det. Der berüchtigte Finang. minifter Dulen geffan ift im Befangnis geftorben,

. London, 21. Oct. hier und in den Proving. flädten finden große Rundgebungen jur Feier bes 31. Ges benftages ber Shlacht bon Erafalcar flatt. Die Blatter forbern bas Bolt aus, fich an Diefen Rundgebungen ju betheiligen ohne indeg Frantreich ju nabe ju treten. Die Feier folle nicht gegen Frankreich gerichtet fein. Die "Morning Boft" berlangt gleichzeitig Berftartung ber Blotte, bamit fie in allen Fallen ber ruffifden und frangöfischen gewachsen jei.

Locales.

. Biesbaben, 22. October.

= 3. Maj. bie Raiferin Augusta Bictoria vollenbet heute bas 38. Lebensjahr. Mus Uniag bes Maerhochften Weburts. tages bat bie Stabtverwaltung bie jum Befuche 3hrer Majefiaten bergerichteten Deforationen ac. auch noch beute besteben laffen, Ebenfo zeigen die übrigen bffentlichen Gebaube noch Flaggenfcmud.

R. Ce. Rgl. Dob. ber Groffherzog bon Cachfen. Beimar ift beute Bittag um 12 Uhr 38 Min. mit bem Schnelljug Rr. 114 ber Taunusbahn über Frantfurt nach Baben-Baben

= 3. Ral. Dob. Frau Bringeffin Luife folgt morgen einer Einladung Ihrer Maj, ber Raiferin Friedrich nach Schlof Friedrichshof und tehre Abends hierher gurud.

Periedrichshof und tepte noends gierber gutud.

> Lieferungen. Für bas Souper im Rgl. Schloß am Dienstag Abend wurde firn. Bau sen hard te (Rathskeller) die Lieferung von 2 Faß Munchener Bier und des Schildtrotensteisches übertragen. — Sammtliche Badwaaren während der Anwesenheit ber Allerhochsten herrichaften lieferte wie seither per Badermeister Millerhochsten ber gert Badermeister ver Muerhochften Derrichaften lieferte wie feither Derr Badermeifter Philipp Schupp, Schwalbacherftraße 13, hier. — Berichtigend fei bemerkt, daß die haupt lieferung an frifche m Gemufe für die faifert. Hoffüche wie in früheren Jahren so auch bei ber letten Anwesenheit Sr. Majeftat ber Gemuse. Obst. und Conservenhandlung von Jean Bien übertragen war. — Die Bierlieferungen für das faifert. Hosflager waren auch diesmal der Biesbadener Aronen bronene ibergragen, und diesmal ber Biesbadener Aronen bronene ibergragen, und burfte es nur als babener Rronenbrauerei übertragen und burfte es nur als Beichen größter Bufriebenbeit über bie gelieferten Biere aufzufaffen fein, baß felbft vor ber Abreife ber Dajestaten nach bem faifert. hofzug noch ein entsprechenbes Quantum beordert murbe. - Die

Fleisch und Burstwaarenlieferung hatte herr tonigl. hofmebger Burdarbt, Denblagife b, auszuführen.

* Neber bie Ausschmückung ber Stadt berrichte nur eine Stimme bes Bobes auch eitens bes zahlreich hier anwelend gewesenen auswärtigen Publikuns. Bei den Geschäftsinhabern, benen bas eleftrifche Licht ju Gebote ftant, war die Deforation eine besonders wirtungsvolle. So bilbete auch die reizvolle Detoration bes Erfers bes herren-Confeftionsgefcafts von och. Bels in ber Marftftrage (Einborn) einen Angiebungspunft fur alle Baf-

in der Markiftraße (Einhorn) einen Anziehungspunkt für alle Passanten. Die dunifardigen eiektrischen Geüdlämpchen, welche die in dem überaus geschmadvoll dekorirten Erfer aufgestellte Laiserdische erhellten, verlieben dem Ganzen einen besonderen Glanz. — In der Webergasse siel besonders, wie schonderen Glanz. — In der Webergasse siel des wie schonders die Illumination der Firma Hermanns u. Froit bei min's Auge.

— Militärdieustnachrichten. Auns ausse. Stillen. Set.-Et. a la muito des Gren.-Regts. König Kriedrich Wilhelm IV. (1. Pamm.) Kr. 2, mit dem 1. Rov. d. J. in das Füls-Regt. v. Gersdorff (hess) Kr. 80 einrangirt. Frbr. Treusch von Buttlar. Brand en fels, Happimann z. D. und Bezirts-Ofsiger bei dem Landwehrbezirk Kimdurg a. d. L., in gleicher Eigenschaft zum Landw.
Bez. Marburg verseht. v. Contard, Haubimann u. Mitglied des Besteidungsamtes des 11. Armeekorps, unter Stellung zur Disposition mit Pension, zum Bez.-Ofsiger bei dem Landw.-Bez. Des Gefleidungsamtes des 11. Armeelorps, unter Stellung gur Disposition mit Pension, jum Bez.-Offigier bei dem Anndw.-Ocz-Limburg a. d. L. ernannt. Goebel, Pr.-L. vom Nass. Feld-Art.-Regt. Ar. 27, jum Hatpımann u. Batterit-Chef, Philipp, Gef.-Lt. von demi. Regt., jum Pr.-L., beide vortäufig ohne Patent — befordert. Port.-Fähnrich Sie bold, vom Fas.-Regt. von Gersborff (Dest.) Ar. 80, unter Berseyung in das Inf.-Agt. Nr. 137. p. heeringen pam Influsion in Gersborff (Dest.) Rr. 137. v. Seeringen vom Gui-Regt. v. Geteborff (Deff.) Rr. 30, Gleifberg vam 1. Raff. Inf. Regt. Rr. 87, ju Gef. Dieuts, beförbert. Der charafterifirte Port. Fahnrich Bretthauer vom 1. Ruff. Inf.-Reg. Rr. 87 und bie Unteroffiziere Diet vom 1. heff. huf.-Regt. Rr. 13, v. 28bbede, hillmann vom ift, dem "Berl. Botal-Anz." zufolge, gemacht worden. Es murde ein Schriftstud aus dem 15. Jahrbundert aufgejunden, durch welches bewiesen werden soll. daß der Frhr. Mars dall v. Bieberkein vom Landw. Bezgrößte Theil des Schloßes dis tief in den Lustgarten hinein nicht Eigenthum der Stadt sondern Eigent und
hinein nicht Eigenthum der Stadt sondern Eigent hum Menden, Bier Bigeeldechte bes L. Rest. der Reserve des 1. Garden Rus. Begis.

hinein nicht Eigenthum der Stadt sondern Eigenthum Menden, Bier Bigeeldwebel vom Landw. Bez. Limburg a. d. L., zum Sel.-At. der Reserve des Garden Rus. Regts.

hinein nicht Eigenthum der Stadt sondern Eigenthum Menden, Bier Reserve des L. Rass. Ann Sel.-At. der Reserve des L. Rass. Ann Sel.-At. der Reserve des L. Rass. Ann Sel.-At. der Reserve des L. Rass. Ann. Bez. Denig, Bige-Feldwebel vom Canbm. Beg. I Caffel, gum Get. At. ber Ref. bes 1. Raff. 3nf.-Regts. Rr. 87, beforbert. Goneiber,

ber Rei. des 1. Rass. Inf.-Regts. Rr. 87, befördert. Schneibet, Bigeseldwebel vom Landw. Bez. Mainz, zum Get. Dt. der Reserve des 2. Rass. Inf.-Regts. Ar. 88 befördert.

— Die Arcissinnobe Wiesbaden-Stadt wurde gestern Rachmittag 4 Uhr in der Bergsirche mit dem Choral: "Komm' beil'ger Geist", einem von dem Borschenden, herrn Pfarrer Bidel, gesprochenen Gebete und einer Schriftverlesung eröffnet. Der Borschende widmete dann dem verstorbenen Spaodalen Stein tauler einige Borte der Erinnerung und die Bersammlung erhob sich zum Andenken an den Berstorbenen von den Siehen. Der Borschende machte herauf Mittheilung von dem Bescheide des Kal Considoriums machte hierauf Mittheilung von dem Bescheide des Kgl. Consideriums auf die vorigjährigen Berhandlungen und theilte weiter mit, das die Borstände der Markt- und Neukirchengemeinde beschlossen haben, in vorkommenden Fällen, soweit die Gemeindebehörde nicht vers pflichtet ist, der wahrloke Lind er mittlichen Ans dem nun solgenden Beriche Borstandes über die Licchsichen und sitztichen Just and einen ruhigen Fortgang genommen. Die Kirchengemeinden der Stadt waren in sorts währendem Wachten begriffen, namentlich minmt die Reukirchensgemeinde so zu, daß in allernächter Zeit die Abzweigung einer neuen vierten Gemeinde zur Koahmendigleit wird. In der Marktellen Gemeinde ein Histoprediger ausehelle. Das Abendmahl emstieche wurde ein Histoprediger ausehelle. Das Abendmahl em machte hierauf Mittheilung bon bem Befcheibe bes Rgl. Confiftoriums

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliges Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 249.

Freitag, ben 23. October 1896.

XI. Jahrgang.

Zweites Blatt. -

"Wiesbadener General - Angeiger" Amtlimes Organ ber Stadt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern bon Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jedermann tann fich von ber Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Abonnement für ben gangen Monat () frei in's Saus.

Der "Biesbadener General-Angeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift daber ein borzügliches Insertionsorgan, das bon fast sammtlichen Btaats- und Gemeindebeftorben in Raffan zu ihren Publitationen benutt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tanb für bie

Wiesbadener Geldjäffswelt unentbefirlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Mufchlage werben ift. Brobe-Rummern und Infertio jederzeit gern toftenfrei überfandt.

In Ereue erprobt.

Original-Roman bon DR. Schoepp.

22) (Rachbrud verboten.) Er begegnete einem unglaubigen Lacheln. : Raufleute! - Run, ihm tonnte es nur recht fein, wenn es fich verhielt, wie Ruprecht fagte.

"Berbe ihm übrigens meine Aufwartung machen." "Bellinghaufen ?" Ruprecht glaubte nicht recht gebort gu haben.

"Ja; erfuche Dich, mich zu begleiten. Uebermorgen." Bu rechter Zeit noch erinnerte er fich, bag bie neue Perrude erft in anderthalb Tagen fertiggeftellt fein und fein Obeim fuhr fort, ihn mit burchbringenbem Ernft tonnte. Gein Reffe verbeugte fich ichmeigenb. Er mar fo überrafct von ben feierlich gefprochenen Borten feines Bermanbten, beffen Abneigung gegen ben luftigen Rameraben mar ihm nie ein Geheimniß gemefen, bag er beimlich beforgt gu bem in freifer haltung Gipenben binüberblictte.

,2Bas mar es boch ?" fuhr ber Meltere finnenb fort, fic norfictig ben ichmargen Bart ftreichenb - a - erinnere mich. Raturlich beziehft Du weiter Deine Rente. Soltlingen wird balb frei fein, wenn Du bie Revenuen aus Buchenbach bagu verwenden willft. In einigen Jahren beleidigen. Aber wenn es Dir beliebt in Rathfeln gu Beforgniß beobachtete. haft Du zwei ichulbenfreie Guter. Berftebft boch mir zu fprechen --"

Keine Ladenmiethe, deshalb

Oranienst

"Ja, lieber Obeim, und ich bin Dir außerft verbunben -"

feltfame Bemertung:

Weiter haft Du nichts von mir ju erwarten." Graf Holten wich Ruprechts Bliden aus; und ba Habe auf ihrer hochzeit mit ihr getanzt. War eigentigm ploglich bas Monocle aus ber Augenhöhle fiel, fullie lich icabe um bas junge Blut für ben alten Knaben. er bie Beit bes beiberseitigen Schweigens mit ben erft Uebrigens nicht ubel, aber vergeblichen Berfuden aus, es an feine vorige Stelle gu bringen.

"Ich verftebe nicht recht, Obeim, was Du bamit fagen willfi", entgegnete ber Rittmeifter nun auf bie letten unfreundlichen Borte und wollte fich aus bem unbequemen Ceffel erheben.

36 bitte Did, bleib; habe noch nicht ausgesprochen. Der alte Berr fab uuruhig barein. "Bas bie Erwartungen betrifft, fo maren fle allerbings erft nach meinem Tobe in Erfüllung gegangen."

Ruprecht rungelte bie Stirn.

"Du bift ber nachfte Erbberechtigte; bie weibliche liches Baarvermogen. Linie tann bei Liegenschaften nicht beruchfichtigt werben." Gine Berbeugung ftimmte ibm bei.

"Das anbert fic - naturlich - wenn Leibeserben porhanben finb."

,LeibeBerben ?"

Berftanbnifilos fab Ruprecht feinen Bermanbten an. Das, mas er eben vernommen, flang fo munberbar, baß er, trot ber energischften Unftrengungen, ben Worten bes Obeims mit bem gebuhrenben Refpett gu begegnen, ein feichtes Schmungeln nicht verbergen tonnte, und bas rechte Muge vielfagenb gutniff.

"Raturlich, verftebe, verftebe volltommen", meinte er gutmittig. — Aber um bie Uebertragung ber Guter por affen Dingen ein foldes Inbivibunm ba fein."

"Selbftverftandlid", fagte Graf Solten murbevoll.

"Run ?"

Ruprecht fampfte immer noch gegen feine Beiterfeit, au betrachten.

"Bufte nicht, lieber Obeim, bag Du verheirathet warft. Deine Batericaft mußte fic alfo trop Deines entfagungsvollen Junggefellenstanbes ereignet haben. Wenn übrigens wirtlich fold intereffanter Sprogling porhanben mare - - "

Entruftet fab ihn ber Unbere an.

Sollte boch meinen, mehr Achtung por Deinem Dheim ftanbe Dir gut an.

"Berzeihung, teuerfter Obeim, ich wollte Dich nicht

"Barum unterbrichft Du mich ?"

Refigniert lehnte fich Ruprecht gurud.

Aber eine ablehnende Bewegung ließ ihn verstummen. "Natürlich — war ja Dein Duzfreund, Schulfeltsame Bemerkung:

"Er mar verheirathet mit -" "Dit einer Coufine meines Freundes Bellinghaufen.

Der Dheim fab ibn gramlich an. - breimal fo alt wie fie."

Mergerlich judte Graf Solten bie Achfel. Rebenfacilid," fagte er und beschäftigte fich wieber mit feinem Monocle. Dann, fich wie zu einem ploblichen Entduffe aufraffend, wenbet er bas Geficht wieber feinem Reffen gu.

"Der Legationsrath v. Luttgen ift vor zwei Jahren geftorben."

"Und hinterließ ber bubichen Bittme außer einem jungen Buttgen, einen feubalen Grundbefit und betracht-

"Mertwurbig!" flang es überrafct jurud. Graf Solten tonnte fich garnicht ertfaren, wie Ruprecht fo gut über bie Berhaltniffe informiert fein mochte.

Gie ift immer in Ronbaborf gemefen," fagte er topficuttelnb.

"Samohl; aber nun ift fie auf Reifen. Stimmt's Obeim?"

"Merfmurbig!" murmelte biefer. Gein Staunen

"Sie machte einen Besuch bei irgend einer Ber-manbten, in irgend einem Reft -

"Brinball" rief ber Dheim emport.

"Jamobi, Brinbal, beute Abend wird fie bort aban fo einen Leibeserben vorzunehmen, muß boch wohl reifen und morgen fruh bier im "Rronpringen-Botel" abfteigen. Birb aber nicht hierbleiben, fonbern in bas Schluter'iche Saus überfiebeln. Borte wenigftens fo."

Des aften Grafen ftarrer Blid marb unbeimlich. Dit Schreden bachte er an bie gergaufte Berrude und wuthenber Sag gegen ihre tudifden Berftorer flieg in ihm auf. Er hatte ber Rathin Ankunft einen Tag fpater ermartet. Bas nutte es ibn nun, bag er felbit ihr ben vornehmften Gafthof ber Stadt bringend em-pfohlen! Dag er fur übermorgen bereits beute zwei prachtvolle Blumenfirauge beftellt batte, bie ihr bei ihrem Gintritt von ber treuen Gurforge eines naben Freundes berebtes Beugniß ablegen follten! Da aber bie neue Frifur erft am nachften Morgen fertig mar, mußte ibn ein plopliches Unwohlfein befallen. Bei biefer Ausficht verfinfterte fich fein Antlit fo erfcredenb, bag ber uber bes Oheims Schweigen erftaunte Ruprecht ibn in bochfter

bie Babrheit fagte, als er Deinen Buffanb nicht be-

icafilich verhindert er geradegu bas Circuliren bes Gelbes, gefund. - Bie viel Gelbumfan bringt wohl ein Countag gezwungen find, in ben Wohnungen gu bleiben und auf Die frifde Bigle gu bergichten, auf welche fie angewiesen find. Und auch vom ethischen Gesichtspuntt aus, weil der Aufenthalt in der Ratur und die Freude an ihr erseht wird, durch oft wuftes und gereuttendes Erinfen.

Das Echiff ber Graffin. Mit eigenem Schiffe bereift - Das Schiff der Gräfin. Mit eigenem Schiffe bereift
zudie danische Gräfin Schimmelmann die Seebäfen, um namentlich
In den Schiffern religide Borträge zu halten. Sie erklart, sie sei erk
dann eine wahre Chrikin geworden, als sie sich bemüht hätte, dem
atern
Cebote des herrn zu folgen und ihre Brüder zu lieben wie sich
seileh. Fire Misson sei eine große und edle, sie wolle den Armen
und Elenden belien aus über Geistesnoth. Ganz besonders seien
es die Schiffer und Fischer, die sich auf See besänden und desbald
men,
spen, sollte Blume. Prosessor wissen Seine Brosessor wiesen Bett schlafe ich nie wieder!" — Wirth: "Barum denn nicht, herr
Bett schlafe ich nie wieder!" — Wirth: "Barum denn nicht, herr
Bett schlafe ich nie wieder!" — Wirth: "Barum denn nicht, herr
es die Schiffer und Fischer, die sich auf See besänden und desbald
men,
spen schließen Seine Schiffe überall bin, um ihnen zu bessen kannen
geben den keigen der Schlafte ich nie wieder!" — Wirth: "Barum denn nicht, herr
Bett schlafte ich nie wieder!" — Wirth: "Barum denn nicht, herr
Bett schlafte ich nie wieder!" — Wirth: "Barum denn nicht, herr
ges die Schiffer und Fischer de ist den Botamiter,
aber kein Zoologe." Gebote des herrn zu folgen und ihre Brüder zu lieben wie sich selbst. Ihre Mission sei eine große und edle, sie wolle den Armen und Elenden heisen aus ihrer Geistesnotd. Ganz besonders seiem es die Schiffer und Fischer, die sich auf See besänden und deshald subre sie aus ihrem Schiffe überall bin, um ihnen zu helsen. Nach Beendigung des Bortrages läßt die Größen religibse Schriften an die Anwesenden versaufen, deren Ertrag für wohlthätige Zwecke bestännt ist. An Schisser und Fischer gelangen solche Schriften und das Reue Testament unentgeltlich zur Bertheitung. — Das Schiss der Größen Schimmelmann, die "Duen" (Taube), hat eine intereffante Borgelchichte. Ursprünglich war das Schiff im Besig des sungen dänischen Brinzen, dem es für seine Iwecke indessen zu bes jungen banifchen Bringen, bem es für feine Bwede inbeffen gn groß war. Die Grafin Schimmelmann mußte wieber für ihre Reifen ein größeres Schiff baben, als fie befag, boch febite es ibr an Mitteln biergu. Da bot ploplich ber Bring ber Grafin fein Schiff gum Taufch mit bem ihrigen an. Freudig ging die Grafin auf biefen Borfchlag ein und erhielt mit bem Schiff zugleich auch bie Erlaubniß, Die banifche Kriege flagge fubren gu burfen. Das Schiff ift febr bubid und praftijch eingerichtet. Auf Ded befindet fich unter Beinmandgelt ein großer, mit Banten verfebener Raum, ber mehrere

außer bem Rapiton, einem Medlenburger, und beffen Grau aus bem Steuermann und fechs Schiffsleuten, die jum Theil von b.r Grafin aus elenden Berhaltniffen beraus aufgenommen find. Mußerbem begleiten bie beiden Aboptivfobne ber Grafin biefelbe. In England baben bie Bortrage ber Grafin besondere viel Beifall gefunden. Das Schiff ift wie ein Schooner getatelt und foll febr feetüchtig fein.

Litteratur.

Der praftifche Rechenmeifter ober bie Runft, fonell und nicher zu rechnen. Gin Beitrag zur hebung und Förberung ber Rechenfunft. Bum Gebrauche und Gelbstunterricht bearbeitet für Jedermann von War Bögler, Weblichtieftor in Greiz. — Wiesbaben. 1896. Berlag von Gustav Quiel. — Preis gebunden Mt. 4.20, gebestet Mt. 3.40. Es ift allgemein bekannt, daß ein guter Rechner nicht allein ftets bevorzugte Stellungen inne bat, sonbern auch fonft im Leben gut voran tommt. Wie nun in allen Dingen tagtaglich Berbefferungen und Fortidritte gemacht werben, jo follte man auch im Rechnen nach immer größerer Bervollfommnung ftreben. Ein Fortschritt auf dem Gebiete ber Rechenfunft ift nun das Buch des herrn Bogler, in bem auf nicht weniger als 422 Seiten dargeftellt ift, was in einer gangen Reibe von Jahren Warfelbuden und Schlesbuden angerordentliche Summen auf, die mondzeit ein großer, mit Banten verschnet Raum, der mehrere 422 Seiten dargeftellt ift, was in einer ganzen Reihe von Jahren alledem ein Ende. Pur die Theater find mit ihm zufrieden und die Aubörer um fich. Im unteren Kaume des Schiffes liegen die haben ein erwiesen die Bathause für den nich feld und einsach sich erwiesen hat. Bon großem Werthe beste oder als Rellerdenillen auf das lichtschene Publifum rechnen. Bronate muß die Borraths und Lagertaume für die Schiffes liegen die Problem auf die Richtigkeit des Erempels. — Die Darstellung ist die berteilt auf die Richtigkeit des Erempels. — Die Darstellung ist die beschalb ist ein versändlich, sodaß auch weniger Begabte es

Nienes aus aller Welt.

in Berlin? Gine Beantwortung biefer Frage ift natürlich un-möglich. Alle Ermittelungen fonnen nur Studwert fein. Aber möglich. Alle Ermittelungen können nur Stückwert fein. Aber daß der Umfat sich zu ganz tolosialer Hohe erhebt, wenn das Wetter günstig ift, läßt sich mit Bekimmtheit sagen. Gutes ober schlechtes Wetter bezeichnet ganz sicherlich eine Mehr ober Minder-Ausgabe von vier Millionen Mark. Der "National-Zeitung" zufolge bewies einer der letzten Sonntage das zur Evidenz. In der Ausstellung waren 150,000 Personen, im Zoologischen Garten 40,000, in der Lungt Ausstellung 20,000, in dem Thiermindestens 25,000, im Grunewald gegen 80,000, in dem Thiermindestens 25,000. Mit der Wannserdahn wurden gegen 25,000 ersehirt. In den Botalen der Umgegend weilten mindestens 100,000. Das macht zusammen rund Bierhundertsechszigtausend Bersonen, welche in Erholungs-Plähen und Bergnügungs-Lotalen sich bes welche in Erbolungs-Blagen und Bergnügungs-Botolen fich befanden. Ratürlich tappt jede Schatung über die burchichnittlichen Ausgaben im Duntein. Aber die Mindeft-Ausgabe fur Eifenbabnfahrt und bie fleinfte Erfrifdung ift boch befannt und unter fernerer Bugrundelegung der feftftebenden Gintrittsgelder laft fich boch fagen, bag ber durchichnittliche Mindeftbetrag pro Robi 2 R. Bie viele Sunderttaufende Unterhaltungen aufgefucht haben, welche in obiger, auf Grund bon Ermittelungen angefertigter Bufammenfellung nicht enthalten find, lagt fich natürlich nur bermuthen. Das aber dari als feststebend gelten, daß der Besuch der bifligen Gofale annähernd so wiel Geld verschlingt, wie der ber theuceen. Bezahlt doch der Besucher von Tanzwirtssichgigten. benen für einen Mundtang nur 10 Big, gefordert wird, oft 8 DR, und mehr im Baufe des Abends, fressen boch die Raroussels, bie Burfelbuden und Schiesbuden außerordentliche Summen auf, die

angstigend nannte", meinte er wirklich beunrußigt; "wenn ich Dir irgendwie bienlich fein tonnte -"

Freitag

"Du ?" ftieg ber Graf fpottifc bervor.

"Gewiß, Dheim. Jebenfalls befommt Dir bas Reifen nicht. Du bift Bequemlichfeit gewöhnt; in Deinem Alter

ift es immerhin ein Bagnig - "
"Soweig gefälligft", fuhr ber vermeintlich Krente
fo baric auf, bag ber Berr Reffe beruhigt bie bequemfte Lage in feinem Geffel fucte.

(Fortiehung folgt)

Chaudesamt Connenberg.

Geboren: Am 9. Oft. dem Maurer Philipp Wilhelm Momberger zu Rambach e. T. N. Bertha Auguste Karoline. —
11. Oft. dem Tüncher Philipp August Christ zu Rambach e. T. N. Auguste hermine. — 11. Oft. dem Taglöhner Karl Christian August Lidfers zu Sonnenberg e. T. N. Karoline Auguste. —
12. Oft. dem Maurer Wilhelm Heinrich Deucker zu Rambach e. T. N. Philippine Lina. — 14. Oft. dem Steinhauer Ludwig Wilhelm Spankus zu Rambach e. S. N. August Ludwig Wilhelm Spankus zu Rambach e. S. N. August Ludwig Wilhelm Spankus zu Rambach e. S. N. August Ludwig Wilhelm.

Berebelicht und Wishelmine Permine Emilie Katharine Dragesfer, wohnhaft zu Sonnenberg.

Gestorben: 5. Oft. der Maurer Ludwig Karl Morit Raab zu Sonnenberg, alt 33 3. 5 N. 2 T. — 5. Oft. der Schlösfer-lehrling Christian Seelgen zu Sonnenberg, alt 14 J. 9 R. 19 T.—
11. Oft. Marie, T. d. Schornsteinfegermeiners Jatob Eduard Schisffer zu Sonnenberg, alt 1 R. 9 T. — 14. Oft. Wilhelmine Philippine Auguste, geb. Vibo, Ehefrau des Maurers August Wildhelm Ehristian Will zu Rambach, alt 33 J. 8 R. 10 T.

Mamilien-Wachrichten

jeder Art, insbesondere fammtliche Geburten, Codesfalle, Aufgebole etc. in Wiesbaben und Umgegend

werden guerff publigirt und finden swedimäßigfte Berbreitung burch ben Wiesbadener

General-Anzeiger,
da derfelde als amkliches Organ der Stadt
Wieskaden allein die amklichen Mittheilungen
bes hiefigen königlichen Standesamts und vieler
Gemeinden der Umgegend erhält, und sie noch
am selden Tag zum Abdruck bringt.
Bämmkliche übrigen Blätter drucken diese
Mittheilungen des General-Anzeigers erst später
nach. Die Bezeichnungen eines hiefigen Blättes
als "Organ für amkliche er. Bekanntmachungen",
oder "billigster Anzeiger Wiesdadens", Klleiniger
Wochnungsanzeiger", "Alleiniges InfertionsOrgan" gehören zu den Keklamemitteln, die
sich als

unlauterer Wettbewerb

Kenngeichnen und lebiglich eine

Säufdung bes Dublikums beimedien.

Millionen Mk. baar

betragen bie Gefammtgewinne ber ftaatlich garantirten

Grossen Geld-Lotterie.

Sauptgewinne Mart 500 000, 300 000, 200 000, 100 000, 60 000, 50 000, 40 000 u. f. w.

Gefte Biehung am 4. n. 5. Hoube. 1896. Original-Loofe incl. Deutscher Reicheftempelfieuer: Mf. 13.20, Mf. 6.60, Mf. 3.30, Mf. 1.65.

Ameliche Plane, aus weichem alles Rabere ersichtlich, versende auf Bunich im Borous gratis. 766 Paul Zimmermann, Schwerin i. M.

Stammein, Lispein heilt gründ-lich die Anstalt von R. P. Scheer, Rheinstrasse 78. (10—12 u. 3—4 Uhr.) Honorar mach Heilung. Abendkursus für Kaufleute und Handwerker. Für

Auswärtige Pension. Prosp. grat.

Idrapenborg's Rhenmatica.

(Bum Patent angemeldet beim Kaiserl. Batentamte.)
Anertannt vorzügliches Mittel gegen Aheumatismus, lindert schon nach 3 bis 4maligem Einreiben jeden rheumatischen Schmerz. Alleiniger Fabrikant: I. Schrabenborg, Mainz, Steingasse 9. Breis ver Flasche: Mart 1.70 incl. Schafswolle. Bu beziehen in Apothefen und Oroguerien. NB. Abeumatica ift tein Gebeimmittel, sondern Destillat aus farf atherischen Kräntern, wie auf der Flasche purch angegebene Lusummensekung erschtlich. burch angegebene Bufammenfetung erfichtlich,

lleber P. Kneifel's

Bei den vielen, mit der dreiftesten Reclame auftrefenden, meist schweinelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirftich reelle, altdewährte Cosmeticum aufmertsam. Die Tintur wirft nicht blos erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Reimfädigkeit vorhanden, auch ganz weientlich vermedrend für die Hauffädigkeit vorhanden, auch ganz weientlich vermedrend für die Kriedrichstraße 43, Hinterh. 1., n. d. Kirchgasse, empfieht gepräft in Wiesbaden nur acht bei A. Oratz, Langasse 29, ind zur llebernahme von Pochzeits- u. Geseuschafts-Griffren. Billigste Preise. Bei ben vielen, mit ber breifteften Reclame auftrefenben, meift

Sodifte Auszeichnung für Obfimeine u. Obfimein-Mouffeur.

Johannisbeerwein, herb 70 Pfg., füß 90 Pfg. p. Fl., sowie Stachelbeer, Deibelbeerwein 70 u. 90 Pfg., Brombeerwein 80 Pfg., Dimbeerwein 1 M. u. Erdbeerwein 1.20 M., Apfelwein 25, Speierling 30 Pfg., garantir naturrein; ferner Johannisbeer-, Stachelbeer-, Heibelbeer- u. Apfelwein-Wonffeng in anersannt hochseiner Qualität per Flafche 1.20 M. empfiehlt

C. A. Schmidt, Defewein Relterei,





Berliner Heuwalcherei

L. Pfülf, Steingaffe 1, Parterre,

| empfiehlit bei feinster Ausfuhrung und ichneuft | et Bielernung. |
|---|----------------|
| 1 Oberhemd gu mafchen und bugeln . | 25 Pfg. |
| 1 Rragen | 6 Pfg. |
| 1 Baar Danichetten | 10 Pfg. |
| 1 Rieib | 1.70 mt. |
| Garbinen per Blatt | 60 Pfg. |

Mein Frisenr= und Parfümerie - Geschäft befindet fich jest

27 Taunus Arage 27.

Paul Wielisch,

Damen=, herren= und Theater=frifenr,

Specialift für Baar- und Bartpflege. 8726

8fach preisgekrönt. * Beim K. Patentamte geschützt.

Gebrannter Kaffee



mit dem Bären

ein vorzüglicher, preiswürdiger un ächter Bohnenkaffee, wird nur allein hergestellt von

P. H. Inhoffen,

Kaiserl. Königl. Hoffieferant. Grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

80, 85, 90, 95, u. 100 Pfg., per 1/2 Pfd.-Packet.

Es sind Machahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Kaffee mit dem Bären!

Niederlagen in Wicabaden:

Adlerstrasse 51, J. Nanhelm. Adlerstrasse 23, Heb. Schott. Adlerstrasse 31, Frl. D. Töpfer. Adelhaidstrasso 41, W. H. Birk. Albrechtstrasse 16, C. Brodt. Bahnhofstrasse 8, C. W. Leber. Bleichstrasse 15, Jacob Huber. Dotzheimerstr. 33, K. B. Kappus-Dotzheimerstr. 30, Conr. Weege. Frankenstrasse 10, E. Rudolph. Gustav-Adolfstr. 9, F. Frankenfeld. Gustav-Adolfstr.4, L.Schwindt Ww. Häfnergasse- u. Burgetrasse-Ecke,

Chr. Ritzel Wwe. Helenenstrasse 16, Joh. Ehl. Helenenstrasse 30, V. Oelschläger. Hirschgraben 23, Karl Petry. Jahnstrasse 2, Edm. Kälp. Jahnstrasse 46, Adolf Frischke. Kaleer-Friedrich-Ring 2, A. Weber. Karistrasse 22, A. Nicelay. Manergasse 9, Fr. Lutz. Michelsberg 9, Ferd. Alexel. Moritzstrasse 37, Wilh. Klees. Moritzstrasse 18. J. W. Weber. Nerostrasse, F. Müller.

Neugaese 2, Philipp Nagel. Oranianstruese 22, Aug. Stöppler. Oranienstrasse 36, J. B. Werner.

Oranienstr. 50, W. Klingelbüfer. Rheinstrasso 79, F. Klitz

87, P.A.Dienstback.

68, H. Neef. 45, A. Wirth Nachf.

Roderstrasse 21, Chr. Cramer. Röderstrame 27, Ph. Kissel. Römerberg 19, Louis Both Wwe. Römerberg 24, H. Zboralski, Schachtstr. 33, Chr. Peupelmann. Schwalbacherstr.71, 0. Unkelbach Schwalbscherstr. 27, J. Minor.

Taunusstrasse 25, E. Mochus. Webergasee 40, Th. Bumpf.

52, C. Vorpahl. 34, Chr. Keiper. Westendatrasse 1, Adolf Heuss. Wellritzstrasse 38, W. Meffert. Zimmermanastr. 9, A. Richter.

Sonnenberg bei; Wilh. Bach H. Ph. Bern. Ph. Dörr. J. Hubert.

J. Noumann.Ww. Phil. Wagner. Dotzheim, Wilh. Klee.

Schlerstein, Jos. Lauer. Frauenstein, Joh. Sins,

Andre Hofer's

merlannt beffer und gefünbefter, babei billigfter Raffee Bufab.

Kaffee-Verbefferungsmittel ift unentbebrich als Beimifchung jur Bereitung einer wirflich wohlichmeckenben Taffe Raffee.

Borratbig in ben meiften Spezereiwaaren, Delicateffen- und Drogen-Sandlungen, jedoch



Viur echt!

in Originals Padeten mit ber gefent. Schut-marke bem Bilbuiffe bes Tirol. Delben

Andreas Hofer und ber vollen Firma.

Andre Hofer,

Raiferl., Rgl. u. Großb. Tost. Soflieferant. Salzburg n. Freilassing. Ausstellung Nürnberg 1896. Prämiirt Silberne Medaille, Ich kaufe stets zu ausnahmsweis

hohen Preisen: Gebr. Herren., Frauen- und Rinberfleiber, Gold- und Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen,

Jahrraber, Baffen, Jufirumente. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

gefucht für ein Burean, ber bas Ginjahrig-Freiwilligen-Bengnift befigt. Für fpater wird fofte Stellung und entiprechenbes Donorar in Ausficht geftellt. Geft. Off. unter H. L. 50 an bie Egp. bes Generalangeigers.

Nur 5 Vf.

toftet unter biefer Rubrit jebe Reife bei Borausbegahlung

Birb unter diefer Rubrit eine Angeige für breimal befiellt, fo ift bie vierte Aufnahme umfouft.

Angeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unserer Expedition einzuliesern.

Maffib golb. Trauringe fiefert bas Stud von 5 Mt. an. Reparaturen

an fammiliden Comnetfachen, fowie Renaufertigung berfelben in fauberfter Musführung und allerbilligften Breifen.

Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe! Aur 1 Mark

nene Geber Chid. o. Anteruhr Meinigen 1.40. Rene Uhren allerbilliget. Strengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920 Gold- und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Biebricherftrafe 19 I. Qualität

Kartoffeln

für ben Binterbebarf gu haben, Richt von ber Babn transportirt. Broben fteben gu Dienften. 1190

la Wagenfett, Suf-M. Jedetfell weingartner, Bertramftrage 11.

Alle Puharbeiten werben fon und fonell ausge-führt, fowie Gute von 50 Bf. an icon garnirt. Rirchbofgaffe 2, 3. Stod.

Arbeiterwäsche wirb angenommen u. bill. beforgt. 1091* Selenenfir. 5, Borbb. 2 Er.

Im grantidneiden empfiehlt fich Dath. Dohr, 582" Selenenfir. 16, De

Rrautichnitter Bal. Betri wohnt RI. Donheimerftr. 5.

Käufe und Verkäufe Ein Schaufasten

mit Glasbectel, ungefähre Größe 60:80 Centimeter, wird gu taufen gefucht.

Raheres in ber Erb. bes "Biesb. General-Anzeiger".

Ein Victualien= und Militärartikelgeschäft

mit etwas Birthichaft babei, ift fofort ober auch fpater unt. gunft. Bebingungen abjug., ev. ift bas-felbe mit Saus billigft ju vert. Raberes bei Bhil. Corober, Maing, Solgftrage 30. 1129*

Pierer's, Mayer's ober Brockhaus

Conver .- Lericon

neuefte Auflage, gegen Raten jahlung zu verlaufen. Geff. Off. unter S. K. 6 an bie Erpedition biefes Blattes.

Gelegenheitstauf.

2 febr gute Bianinos, fowie 3 Caffafdrante für bie Balfte bes Berthes abgugeben. Schützenhofftrage 3, 1.

icone Minichelbetten, Spiegelichrant, 1 Bertifoto, 2 Delgemalbe, 1 Garnitur Copha unb 4 Geffel Mt. 60, 1 Caffenichrant, 1 Pianino Mt. 170, 1 zweith, und ein einth. Rleiberschrant, 1 ovaler Tifd Mt. 15, 1 Schubladen. Real für Spegereihandlung ein Regulator, 1 Ranapee und eine Labenthefe find billig gu ber-fauf. Abelhaibftr. 56. 1172

Teue Betten, vollft., von 55 9Rf. an, Rleiberfcht., Kommobe, taufen. Gaalgaffe 3, Bart. - 130 Gine gebrauchte Bettftelle mit Sprungrahme n. Itheiliger Matrațe billig au verlaufen bei F. Beutler,

Rodnfir. 5, Frontip. Gin fchones Bett wegen Mangel an Raum billig verlaufen, Sändler verbeten, Abler-ftrage 53, Sth. Bart. 1086* Gin ichones neues Ranapee billig gu verfauf. hermannftr. 17, 28bb. 2. St. r. a

Eine Cranbenmühle mit Steinwalzen, größte Gorte, ov. Butte, billig gu berfaufen. Bhilipp Rlamp,Rufer, Belenen-ftrage 1, 1 Stg. bod. 1121*

Ein schönes Hacklor (Bewinn bei ber biefigen Musftellunge-Lotterie)

für ein Sotel ober Debger eignet, ift preiste. gu bertaufen, Jahnftrage 38, 2. St. r. 1128*

28 Michelsberg 28. Alle Soriengebrauchte Defen, Berbe billig ju bert. Gg. Jäger. 1023

Zu verkaufen Emferstrafte 44, 1, eine rothsandsteinerne Treppe bon 8 Tritten, lang 1.44, breit 0,25 und boch 0,18 m, ferner 2 Central-Gewehre, Raliber 12 u. 16, 1 eiferne T Schiene, 3,50 m lang, 0,20 m boch, fo-wie 1 Bettftelle. 1164

Guter Aufdung farrenweise gu bab. Roberallee 16.

7 Monate alt, reine Raffe, feit 20 Mart ju verfauf. Bierftabter

Bu miethen gelacht Ein tinberlofes Ehepaar fucht gegen Bermaltung ein. Saufes er Billa Bobnung. Dff. u. ober Billa Bohnung. 21. 29 an b. Erp. b. Bl. 1082 Suche 4 Bimmer-Woh-oder Taumusftraße. Barterre ober

Frantfurt a. DR. pofil, Eine alt. alleinft. Dame fucht Zimmer mit Cabinet

1. Stod. Offert, unt. A. J. L.

1. Ginge, Gubfeite, fofort, incl. Bebienung Offerten nebit Breisangabe unter Chiffre Z. 58 abjugeben in ber Erpeb. b. BI.

Laden.

Römerberg 24, Eine Salon-Garnitur, Spiegel, Schreibtisch, Bertifon, Spiegel, ju vermiethen. Derfeibe eignet schreibtisch, Bertifon, Spiegele 1967 fich für sebes Geschäft. Rah. bei nach d. Straffe u. 1 fl. Wohnung Borderh., 2 Zielngaffe 29, mach d. Straffe u. 1 fl. Wohnung borderh., 2 Zielngaffe 29, Borderh., 2 Zielngaffe 29, Borderh., 2 Zielngaffe 29, Beller auf gleich zu verm. 459 Gogis.

In vermiethen:

Bu bermiethen eine 28ohnung

mit bem neueften Comfort aus-gefiattet, Salon, Bohn., Schlafe und Babegimmer nebft Bubebor. Samutliche Raume werben eleftrifch beleuchtet

Villa Christiana, am Bahnhof Donheim.

Adelhaidhrake 37

(Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-bebor, event. Stallung für zwei Bferbe zu berm. Raberes bei 2. Behrene, Banggaffe 5.

A blerftrafte 8, 3. St. I., ein ichones leeres Bimmer gu bermiethen.

Mittelb, icone Bohn. 2 u. 3 Bim. Ruche u. Bubeb. g. verm.

Karlstrafte 30, Hth. chone Bohnungen von 2 unb 3 Bimmer, Ruche und Bubebor, fowie freundliche Dachwohnung ju berm. Rab. bafelbft Sinterh Berfftatte. 4790

Indwigstraße 11 ein Bim ein Bim. gu bermiethen.

Meingergaffe 20, 2. St., eine beigbare Danfarbe ju bermiethen. 1096

Kömerberg 37 Seitenban Parterre, 2 Bimmer und Ruche fofort gu vermiethen. Rah. Borberbaus 1 St. 4824

Karlftrafte 30 Steingaste 31 ift e. schönes Dachzimmer an eine einzelne Berfon fofort gu vermieth. 1167

Walramstraße 35 (Glasabidi.), 2 Bimmer, Ridge und Reller auf gleich ju ber-

Wellritsftraße 7 heigh. Danf. an eing. Berf. g. om.

Stallung für 1 Bferd Ablerfrage 56.

MöblZimmer.

Pilla Nizza, Leberberg 6.

Schon möblirte Zimmer, Gub-feite, mit und ohne Benfion gu vermiethen. 1085

Adlerstraße 69 Bbb. 2. St. r., tann ein Mabden Schlafftelle haben.

ift ein gut mobi. Bimmer mit ober ohne Roft ju verm. 518* Blücherftr. 7 Mtb. 2. Gt. r. gute Roft u. ich. Logis. 1110

Blücherstraße 12 Bob. 3 Er., gut mobl. Bimmer billig ju vermiethen. a

Dokheimerar. 26 Mittelb. 1 St. I, erh. auftanb Leute Roft, auch Logis. 81: ein mobl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten ju bermiethen. 1109* Selemenftr. 1, 1 Stg. boch, 3) 1 Bimmer bor bem Glasabicht. mit od. ohne Mobel fof, gu verm. Selenenstrafte 26, Sib. 1 St. boch r., tonnen 1 auch 2 reinl. Leute ich. Logis erft. 1087* Sellmundftrafte 45, 2. Gt. eine freundl. mabl. Manfarbe n. o. ohne Roft ju verm. 1105*

Hermannstraße 1 ift ein fcon möblirtes Bimmer fofort gu vermiethen. Junger, anftändiger Mann er-balt billige Benfion. Rab. Dermannftrage 16, Bart. 640 Satifitafe 2 möblirtes an anftanb. Labenmabchen ober herrn gu verm. Dab. im Laben. Manergaffe 8, Dib. 2 St. r., erhalten 1-2 reinl. Arbeiter 1010

Oranienftr. 42, 5th., 2 Stg. boch, ein mobl. Bimmer an einen auft. jg. Mann gu verm.

24 Platterfir. 24 3 redits, ein einsach möblirtes

Schachtfraße 20, 9 St. I. möblirtes Bimmer gu ber-

Schwalbacherftrafe 63 Sth. Bart., erhalt ein reinlicher Arbeiter Roft und Logis. a Mairamftrafte 13, 1. St. L. billig ju bermiethen. 1089*

Wellrigftrafe 18 Sib. 3. St., erb. reint. Arbeiter gute Roft und Logis. a

Wellritfit. 32 reint. Arb. erfernen. Roft und Logis. Wellrinftrage 45, Dinterh. 3. St., erhalt ein Mann Main.

Southmadier, welche 2-8 Baar wochentl. mitmachen fonnen, erb. fc. Sipplat. Blücherftr. 8, Deb. 1. St. a

Stellen Berude:

Junger Mann fucht in freien Stunden Beschäftigung in schriftl. Arbeiten. Wörthftrage 7, 4. St. a

Junger ftrebfamer Mann, der 6 Jahre gedient, Sergeant ge-wesen, sucht irgend welche Ber-trauensftellung. 1018* Rab. in der Exped. d. Bf.

(Sine genbte Raberin im Aufarbeiten v. alt., wie Anf. v. neuen Rleibern u. fonft. Naharb. g: bill. Preif., wünscht Rund. im haufe. R. Oranicuftr. 19, 5th. p. a Praves Madchen aus befferer Familie fucht Stelle als Dans-ober Alleinmabchen. Rab. bei Fr. Volk, Bleichfir. 38, S. 1. St. Gine junge zuberl. Frau fucht Monatft. o. abnl. Stell, R. Cafteliftr. 10, Stb. Dachlog. 940 Eine Frau fucht für gleich

pater Abende einen Saben ober ein Büreau ju reinigen. Bu erfr. Sellmunbfir. 37, Drb. 2. Gt. a

Offene Stellen:

Stellung erh. Jeder allhin. Ferd. p. Bofit. Stell.-Aus-wahl Courier, Berlin-Weftend. 40b

Gefucht

wird fitt einige Abende ein geb. herr gur Borlefung bes Tertes für einen Bortrag mit Bichtbildern (Behrer bevorzuge). Gute Be-gablung. Rab, auf gefl. Offert. unter N. 52 an die Expedition biefes Blattes. 1127

Reisender, mar 30 Jahre, refp. Ericeinung, unverheirathet, wird für dauernb gefucht. Offerten mit furgem Bebenstauf find an bie Erpeb. b. Bl. unter W. 25 gu richten.

Druder - Lehrling

für eine bief. Buchbruderei gefucht. Raberes ju er-fragen in ber Exped bes Biesb. General-Anzeigers tachtiger Spenglergehülfe Carl Roch, gefucht. Ellenbogengaffe 5.

Ein Schneiderlehrting gefucht bei Johann Reftler in

Bimmer zu vermiethen.

Bimmer zu vermiethen.

Bimmer zu vermiethen.

Bimmer zu vermiethen.

Bimmer ju vermiethen.

Bimmer mit ober ohne Bett auf gleich zu vermiethen.

Bett auf gleich zu verm. Näh.

Steingaffe 2, Barterre.

Schaelbare Ranfarden zu vermiethen. Lehrling gelugt

bom Banbe gu PRinbern gefucht. Banggaffe 43, 1. St.

Zweites Jehrmädgen für ein gemifchtes Baarengefchaft in einem Canbftabtchen am Rhein gefucht. Dif. bef. unt. L. R. 12

6cb. erf. Grau fucht Stell. als Gefellichafterin o. Aranten-bflegerin. Geft. Beftellungen n. 990 Beftenbftr. 18, 5. 3. Madden tonnen bas Rleiber-

Schlichterftrafte 11, 1. Gt.

Anstreth. Laufmädden gel. Roberes 2Rann 1097* 5. Bi. 945



Adlerstraße 13 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Gladabidluß, fowie 1 Zimmer auf fof.

ober fpater gu vermiethen. A blerftrafte 17, eine lieine. fcone Bohnung gu berm. Räh. 2 St. 1927

Adlerstraße 50 1 Bim. u. Reller a. gl. 3. verm. 878

Ablerftrafte 52, Manfarbe fofort ju berm. 1106*

Albrechtstrafte 3, 3. St., 3 Zimmer nebft Bubeh. a. gleich o. I. Januar ju verm. 861 Raben.

2 Bimmer als Bureau ober Bertft. geeign. fof. 3. verm. Rab. Ellenbogengaffe 3. 1012

Gravenstraße 28 1 Bimmer, Ruche, Glasabicht., u.

eine Manfardwohn. an rub. Beute auf gleich zu vermiethen.

Hermannstraße 20 3 Bimmer nebft Bubebor auf gl. ober fpater gu vermiethen. 871 - Raberes bortfelbft 1 Gt. r.

hermannstraße 28 2. Stod, 836., 8 3immer u. Ruche, 2 Reller u. Bubebor auf gleich preisw. ju bermiethen. 694

ofort gu bermiethen. Röderallee 20

Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater zu berm. 4960 Schachtstraße 1 1 Bimmer und Ruche auf 1. Rovember ju bermiethen. Raberes Goulberg 15, Bart. 1117*

Bu vermiethen auf gleich 1 gimmer u. Rüche. Rab. Schachtftr. 4, Bart. 760

Schulberg 15 ein leeres Zimmer auf gleich ju verm. Rab. Bbb. Bart. 481

Shwalbaderftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubebor per gleich ju bermiethen. 149

Steingaffe 18 Borberhaus. Eine Dachwohnung 2 Zim. Kuche u. Zub. auf gleich 1001 Steingaffe 25, Dachwohnung mit Bubehor auf gleich ju 954

0000000000

Anzeigen aller Art,

Geschäfts- und Wohnungs-Anzeigen, Familien-Nachrichten, Stellengesuche u. f. w. finden die weiteste und zweckmässigste Verbreitung im

Seine Nach weifungs- ober Mustnuftsgebühr.

Freitag

图大大块块大大大大大大大大大 Beterbe : Unnahme 2 und Weiterbe : förderungfostenfrei 3

Mmtlichee Organ ber Stadt Wiesbaben.

Der "Wiesbadener General-Anzeiger" hat nachweisbar bie

zweitgrösste Auflage aller in Nassau erscheinenden Blätter

und ift in allen Areifen ber Bevolkerung bon Biesbaden u. Umgegend gleich ftarf verbreitet. Preis monatt. 50 Bfennig frei ins Dans. Wohnungs-Anzeigen, Stellen-Gesuche etc. werden nur mit 5 Pfg. die Zeile berechnet.

(Menes Bankgebande, 69 nene Maingerfrage)

Werthpapiere zur Berwahrung und Berwaltung (offene Depote), auch Teftamente, Supo-theten und bergl. Dofumente, ebenjo Bormundichafte., Bilegeichafte- und gefperrte Depote, jowie folde, wovon bie Runniegung britten Berjonen gufteht, unter ben im Reglement feftge-

fetten Bedingungen; fie beforgt hiernach die Abtrennung und Gingiehung ber Bind- und Dividenden-Coupons, die Entgegennahme von Sypothefenginfen, die Controle über Berloofungen und den Incaffo ver-

loofter, refp. gurudgahlbarer Papiere, ben Begug neuer Couponsbogen ober befinitiver Stude, die Beforgung ausgeschriebener Gingahlungen, Convertirungen und Ausübung von Bezugsrechten nach borber erhaltenem Auftrage und Gingahlung ber erforderlichen Geldbetrage;

ferner: den Un. und Berfauf von Werth-papieren, fowie alle mit ber Aulage und Berwerthung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das Reglement, fowie die gur Deponirung erforberlichen Formulare find von der Bant unentgeltlich gu beziehen. Frantfurt a. Di., im October 1896.

Direktion der Frankfurter Bank.

Wichtig für jed. Gaskonfumenten Gasglühlicht Marti

das beste Glühlicht der Gegenwart, über 120 Dafnerferzen Lichtstärfe, ein Rejultat, welches bis jest noch nicht erreicht w Kompletter Brenner 3.30 Mark, Glübtörper . 1.20

Benn abgeholt und im Abonnement billiger. Es liegt im Intereffe eines feben Gastonfumenten, fich bon ber Borguglichteit biefes Lichtes gu übergengen.

der Borgüglichfeit diefes Lichtes zu uvergengen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Empfehlen gleichzeitig alle Arten Gaslampen, Lüfter, Gasherde u. f. w. durch Ersparung der Ladenmiethe zu ftannend 979

Gebrüder Weingartner,

Inftallatione. Gefchaft, 5 Faulbrunnenstrasse 5.

Cacao, lose gewogen, per Pfund Mf. 1.60 bis 2.40.

Thee neuer Ernte, per Bib. Mt. 1.80 bis Wil. 5.-. Vanille-Chocolade, per Bib. von 80 Big. an.

J. Haub. Mühlgaffe 13.

Rheinische Brannkohlen-Briquetts beste Marke

empfiehlt per 1000 Rg. (20 Ctr.) Mt. 16.50 10 Ctr. Mt. 8.50. 1 Ctr. Mt. 1.—. Angunbeholy per 1 Ctr. IRf. 220.

P. Beysiegel, Roblenhandlung, Friedrichstraße 48.

Engelhardt's Malzkaffee ächt nur in Packeten.

Friedrichstrasse 35. -

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2.-, per 1 Flasche;

la. französischer, directer import von renommirtesten Häusern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.- bis M. 15.—,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.

nger, Goldgasse



Das Neueste und Feinste Kuhn's Chreering weiter Kuhn's Chreering weiter Kuhn's Chreering weiter Kuhn's Chreering weiter Kuhn's Chiefet, 50 und 80 H. Der Stad. Eranz Kuhn, Part, Mirnberg. In Wiesbaben bei Lonis Schild, Drog., Lannusht. 25 u. Otto Siebert. Specialität: (italienisch) engl. Drog., vis-d-vis d. Rathbans. 7926

Specialität: (italienisch) engl. und deutsches Fabrikat.

Schirme u. Mützen

Uniformmützen nach Maass. Bekannt billigste Preise.

Reparaturen, eigene Werkstätte im Hause

Geschäftsleuten aller Branden

empfiehlt fich ein tüchtiger Buchhalter gum Gubren ber Bucher, Rechungeabichlüffen, Inventuraufnahmen ze. bei punttlicher Musführung u. billigfter Berechnung. Abreffen beligbe man unter Sch. 14 in ber Erved. d. Bl. abzugeben.

in Baggone und einzelnen Ballen gu begiehen durch L. Rettenmayer,

Biesbaben, 21 Rheinstraße 21.

Voigts Lederfett is das Seste überall anerkan in courerater und beliebte Zu haben in Dozen su 10, 20 40, 70 -5 doch achte man auf Erspectt und Firma Th. Voigt, Würzburg

Empfehle: Roaftbeef per Bib. Dit. 1.— Lenben per Bib. Dit. 1.40 Lenben per Bib. Mt. 1.40 Ralbichninel p. Bib. Mt. 1.20

Dammelfleifd, Beber u. Bluttourft 40 Bf. L. Eichhorn, Drubenftrage 1.

herrengugftiefel Mt. 4.50, 5, 6, 7 Arbeitefcube Mt. 4.80, Mt. 5. Damengugfliefel INt. 3.50, 4 50, 6. Damentnopfftiefel " 5.50, 6.50, 8. folid gearbeit. Rinberfchur u. Mupfftiefel, angerorbentich

Bantoffel, Tangidube, Banofchube, Filgftiefel und Filgbantoffel für herren,

Rob. Fischer,

Schuh- und Lederhandlung,

Sautaudichlage, Nothe, gelberanbe Saut, Fleden, Finnen, Miteffer, Sommerfproffen ze. treten nie auf bei Anwendung von Franz

Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Sygienifder Sont ift feit 3 Jahr, ber argt. anert. Sicherfie. 1/1, Dyd. 3.—22., 1/2, Dyd. 1.60 M. Dr. Guttmann, Chem. Laborat., Berlin S., Dreebenerftrafe 78.

会時の時間の

Bet

Clo

a54

Det

Sicherheits-Einlag, Nauheit! Unbed. Schutzkraft! ers. disc. su M. 3.20 fre Frisoni's hygien. Laborat.

ie danken mir gang gemis wenn Gie nühliche Be-lehrung über neneft. argt. Franenichun lefen. + Band gratis, als Brist gegen 20 Pfg. Berto. R. Oschmann, Konstans. Bab. G. 25. 7418

Rotationsbrud und Berlag: Bicebadener Berlags an ftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redattion: Für ben politischen Theil und bas Beuilleton: Chef-Redacteur Friedrich Sannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inseratentheil: Aug. Beiter. Gammtlich in Biesbaden.

verlangen, was erschwerend werbe. Die hauskollette für ben duft av - Abolf ver ein ift im vergangenen Jahre gurudgegangen und betrug nur 4431.07 M. Aus ber evangelischen Gemeinde ausgetreten find in der Marktifriche 3 Bersonen, übergeneten 2, in ber Berglirche 6 begm. 4 und in ber Ringfirche 3 begm. 4 Berfonen. Betrübenb fei ber Borfoll, bag in einer hiefigen neinte ein bervorragenbes Gemeinbemitglieb ausgetreten fei, auch mit der Realftener gur Rirchenfteuer berangezogen weil es auch imit der Reatsener jur Ruchenseuer herangezogen nurde. Der Synodale Derr Professor Frige schilderte nun die Segnungen des "Evangelischen Bundes" und bat, denselben eine ganz besondere Fürsorge zuzuwenden. Es solgte nun die Vorlage des Agl. Tonsistoriums betr. Bedeutung edangelischer Gemeindedauser und die zweidmäßige Einrichtung derselben für fährtische und lindliche Berhältnisse. Der Reserven Berre Synodale Dr. Brintstanden für fährtigte in Lindsred Bertage, bie eminate Redeutung mann foilberte in langerem Bortrage bie eminente Bedeutung ber Einrichtung von Gemeinbehäusern fur das fittliche Bohi der Gemeinde, wie überhaupt des Boltes. Namentlich folle das Gemeindehaus eine Erziehungeftatte fur die fonfirmirte Jugend werden und eine Statte der Lauterung für Diejenigen, welche Glaube, Biebe und hoffnung verloren haben. herr Pfarrer Beefen. Met der als Rorreferent legte seinem aussubrlichen Korreferat sagende Sabe zu Grunde: Die Bedeutung der Gemeindehaufer liege barin, daß fie 1. die handhabe boten fur die fietliche und religible Erziehung ber beranwachsenben Jugenb, baß fie 2. ben Sammelpunft abgabe für bas gange außerfirchliche Gemeinbeleben und bag fie endlich 3. eine Bufammenfaffung aller firchlichen Ber-eine ermöglichten und jum Ausgangspunft wurden für bie gange drifttiche Liebesthatigfeit ber Rirche. Rach biefen Bestimmungen fich auch die innere Ginrichtung ber Gemeinbebäufer gu haben. Gein 3beal fieht ber Referent in einer Berbinbung richten baben. bon Kirche, Gemeinbehaus, Pfarrhaus, Kufterwohnung zc., bamit bie Gemeinde immer mehr baran gewöhnt werbe, ihren Sammelpuntt für das gange öffentliche Leben dort zu suchen An die Referante schloß fich eine Diskussion, worauf ber Borsthende den herren Referenten für ihre Ausführungen bantte. Mit einem Gebet wurde bie Rreisinnobe gefchloffen.

* Unlanterer Wettbewerb. Wie uns bei Schluß ber Redaltion burch Telegramm aus Frontfurt mitgetheilt wirb, fallte heute bas bortige Oberlandesgericht in bem bon und gegen bas "Biedbabener Zag. blatt" auf Grund bes Gefepes gegen ben unlauteren Bettbewerb angeftrengten Brogef fein Urtheil babin, bag bas "Tagblatt" fein Recht habe, fich "Alleiniges Infertioneorgan", "Alleiniger Wohnunge. angeiger" re. gu nennen. Das "Tagblatt" murbe jur Unterlaffung biefer bas Bublifum taufdenben Bezeichnungen berurtheilt und bicjes Urtheil für fofort bollft redbar erflart.

= Der mittelrheinische Fabritantenberein befchlof in feiner gestern in Raing abgebaltenen Sibung, in ber auch bie Banbelstammern bon Frankfurt a. DR., Offenbach, Sanau, Biesbaben, Cobleng, Bingen, Borms und Maing bertreten maren, nach einem Referate bes herrn Geb. Regierungerathe Richter aus Berlin, als Bertreter ber Regierung, über die Theilnabme bes beutiden Reiches an ber Beltausftellung gu Baris, Folgenbes: "Die vom Mittelrheinischen Fabrifantenberein nach Maing einberufene Berfammlung ift ber Anficht, nach-bem bie beutiche Reichbregierung ihre Betbeifigung an ber Beltausftellung in Baris im Jahre 1900 offiziell befannt gegeben bat, bag eine ausgiebige Beschidung biefer Ausfiellung unter allen Umes im allgemeinen Intereffe unferer Induftrie und unferes Sanbeis bag in ber deutschen Abtheilung der Barifer Beltausftellung ein murbiges und anichauliches Befammtbilb ber Leiftungefabigfeit auf fünftierifdem und gewerblichem Bebiete geboten wirb, und empfiehlt fannlierischem und gewerdlichem Gebiete gedoten wird, und empsieht beshalb energisch die Beschändig der Ausstellung. Weiter spricht die Bersammlung die Ansicht aus, daß für die verschiedenen Gruppen der deutschen Abtheilung nur solche Erzeugnisse zur Ausstellung zugelassen werden sollen, welche durch eigens zu diesem Zwede gebildete Commissionen ausstellenswerth befunden werden, da die Versammlung der Ansicht ist, daß auf der Pariser Weltausskellung nur solche Industrie-Erzeugnisse Deutschlands aussellen werden, welche Deutschlands Industrie zur Ehre gereichen.

= Bur ben Raffauifden Ariegerverband ließ Ge. Raj ber Raifer bem Chrenvorsithenden bes Berbanbes, Gr. Erc. herrn Biceadmiral g. D. Manfing, einen Abbrud bes von ibm ent-worfenen Bilbes "Der beutsche Dichel" mit eigenhandiger Bibmung

Die Zafchenbiebe baben mabrent bes Gebranges an ben Raifertagen reiche Beute gemacht. Bablreiche leere Borien, welche bie Gauner nach berausnahme bes Gelbes fortgeworfen haben, murben auf ber Rgl. Polizeibirettion als gefunden abgeliefert.

Mudgeftellt. Rur morgen, Freitag, bis 5 Uhr Radmittags if im Schaufenfter ber Bietorichen Runftanftalt, Tannusfir. 13, werein Liebertrang in Coblen 3. Rabne ausgestellt. Diefe Arbeit iff Bu bel angefertigte neue Fabne ausgeftellt. als gang bervorragende Brobe moderner Stieffunft besonders be-achtenswerth; namentlich bas bas Coblenger Bappen in ben ver-ichiebenften Technifen, sowie die Lorelei nebft Landschaft burften in biefer Bolltommenheit einzig bafteben. Die Frauenfigur "Lorelei" ift in Entwurf und Ausführung gleich gelungen. Befonbers Bereinsvorfianbe follten nicht verfaumen, biele berrliche Gabne ju befichtigen, boch ift diefelbe auch für jeden Runftfreund von großem Intereffe.

" In ber geftrigen Biehnug ber breuft. Claffen. Lotterie fielen gwei Sauptgewinne bon je 200,000 MR. auf bie Dr. 37070 und 180768. Das Boos Rr. 218004 ber preußischen Claffenlotterie, welches, wie icon furg berichtet, mit bem erften Danptgeminn von 500000 DR. gezogen worben ift, liegt in ber Collette bes frn. 3. 3hrde in Templin und befieht aus Bebntelabichnitten ; brei Behntel babon fpielt bas Templinet Behrertollegium, baran find 14 Bebrer betheiligt, ein Bebntel fpielen brei Eifenbahnarbeiter. Heberhaupt geboren bie fammilichen Betheiligten nicht gu ben bemittelten Beuten.

= Gine biebifche Freundin. Das bei bem Raufmann Deren Sch in ber Rirdjogife bienende Dabchen Anna S. murbe I mag jest mit mir tommen". Rach der Ausfage bes Moolf D. nun worauf Die Berhaftung erfolgte. Berner treibt fich aufdeinend

pfingen in der Bergfirche 2675, in der Marktfirche 3054 und in am verstoffenen Montag, während es in der Waschflüche beschäftigt bat der Birth, weil nach der Entsernung des Holtum Laufen Bahl der Taufen betrug im bernachen Jesten Jahre 600. Sehr läsig war es, daß die meißen dieser Beite Brieder Beite beschsten. In legten Bunsch aus dem Konfer der Holten Bunsch dann Genntagen statisanden. In legter Beit verschaften dann aus dem Koffer der Holten. In legter Beite beschsten dann aus dem Koffer der Holten Bruder Beit in der Burthefinde Beite ein, Trauungen an Sonntagenkachnittagen zu verschaffen der hon dann aus dem Koffer der Holten Bruder katt, dann auch seine Bruder katt, dann auch sein Koffer der Holten Bruder katt, dann auch seine Bruder katt, dann auch seine Bruder katt, dann auch sein Koffer der Holten Bruder katt, dann auch sein Koffer der Holten Bruder katt, dann auch seine Bruder katt, dann auch sein Koffer der Holten Bruder katt, dann auch sein Koffer der Holten Bruder katt, dann auch seine Bruder katt, dann auch sein katter ihn, auf den Kampfplat Ring entwendet. Den Betrag hat die Diebin gleich auf der hiefigen Landesbant erhoben und für das gange Geld Eintäuse gewacht, z. B. bei herrn M. in der Langgasse für über 420 M. Dieser herr bat jedoch, als er von dem Diebstahl ersuhr, der armen Be-kohlenen nach Rüderhalt seiner Waaren ohne jeden Abzug das gange Gelb gurudgegeben. Auch ein von bem Gelbe gefaufter but murbe mit einem fleinen Abjug gurudgenommen, bagegen bat ein Rorbmaarenhanbler einen bei ihm gefauften Reifetoffer fich gurud-gunehmen geweigert. Die Diebin fitt bereits hinter Golog und Riegel.

= Lichtbilberbortrag Der Bortrag mit Lid 14 Tage im nordlichften Bande ber Belt", Der Bortrag mit Lichtbilbern den herr Dozent Jens Buten auf Beranlaffung bes Raufm. Berein & Bies baben halt, finbet Freitag, 23. Oftober, Abends 81/2 Ubr im großen Saale bes Cafino, Friedrichstraße, fatt. Da jeder Gebildete jest ben Kampf um ben Rorbpol aufmertfam verfolgt, fo burfte der atmelle Bortrag eines großen Befuche fich erfreuen, gumal Mitglieder freien und Richtmitglieder gegen magiges Gintritts. geld Butritt haben. Es ift entichtieden rathfam, die Billete vorher ju erwerben, da Abends an der Caffe jedes Billet 20 Bfg. mehr toffet. Rach dem Bortrage gemuthliche Zusammentunft der Mitglieber mit Danien im neuen Bereinelotal jum Krofodil, Luisen-

gleeer mit Zanka im neutra galten; frage 32, 1. Stod.
Fruchtpretse. Auf bem heutigen Fruchtmark galten; Hafer (100 kg) 11.60 M. bis 15.60 M Heu (100 kg) 7.60 M. bis 7.80 M. Strob (100 kg) 5.20 M. bis 5.40 M. Angesahren waren 13 Wagen mit Frucht, 16 Wagen mit heu und Strob.

H. K. Umzussgut. Auskändern, welche längere Zeit in

Deutschland ihren Bohnfit gehabt, entfteben bei ber Rudtefr in ihre Beimath baufig baburch laftige Weiterungen und Untoften, bag fie in Untenntniß über die Formalitäten find, welche zur Er-langung zollfreier Einfuhr ihrer Möbel und fonftigen Umzugsgutes in ihrem neuen heimarblande nothig find. Gleiche Beiterungen entfleben bei bem Eransport von beutschem heirathsgut nach bem Mustande. Die Sandelstammer Biesbaden ift auf Grund amtlicher Rachrichten in ber Lage, Intereffenten Austunft über bie gu beobachtenben Formalitaten gu geben.

= Immobilien-Berfteigerungen. Bei ber am Dienftag ftattgehabten Berfteigerung von Jimmobilien ber Erben des ber-ftorbenen Aufschers Jalob Raifer Cheleute von hier blieben Lehtbietende auf 1. ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheune und Stall und 4 ar 52,25 gm hofraum und Gebäubefläche, belegen an ber Dodftrage 6 bier, taritt ju 20,000 DR., herr Birth D. Diefenbach ju Biebrich mit 18,000 DR.; 2. 20 ar 04,50 qm Ader, "Bollenbruch" Ir Gewann, tarirt gu 4000 DR., Die herren Brivatier Chr. Schiebeler und Bilbhauer F. Roth mit 6050 Mart und 3. 12 ar 52,25 qm Ader, "Robern" 2r Gewann, tagirt ju 2000 M., herr Roblenbanbler Aug. Thom a hier mit 5200 M. - Bei der Berfleigerung bes an ber Ede ber Abelhaid- und Ring-ftrage belegenen fabtifden Bauplahes von co. 9 ar 13,50 qm legte herr Bauunternehmer Bilbelin Gifcher bier mit 600 MR. für die Ruthe bas Sochftgebot ein.

= Bum Brand auf ber Aupfermuble. Der "Frei-willigen Feuerwehr" in Biebrich murbe fur die mirffame Siffeleiftung bei bem am 26. Auguft b. 3. auf Rupfermuble, Ge-martung Biesbaben, ausgebrochenen Branbe eine Pramie bon "Einhundert Mart" aus der Raff. Branbtaffe bewilligt.

Theater, Kunft und Wissenschaft.

Rgl. Schauspiele. Die Abonnementstarten gu ben im Rgl. Theater ftattfindenden Sumbbonieconcerten gelangen von beute ab an ber Billettaffe Boimlitags von 11—1 Uhr gur

"Refibeng. Theater. Da bie lette Sonntagevorftellung ber ausgelaffenen Gefangspoffe "Ronig Rraufe" ein total aus-verfauftes Saus erzielte und bas Bublifum lebbafteften Beifall jollte, fo ift bas Stud jum Freitag Abend wieder angefeht, mas die Intereffenten ber beiteren Dufe mit Freuden begrußen durften.
— Fur Anfang nachfte Woche ift bas Luftfpiel "Wettrennen" von Boon-Bolbberg in Borbereitung, welches überall größte Erfolge

St. Frant furt, 21. Oct. In Roffini's "Tell" fang geftern Abend Fraulein Dont in in geradegu bortrefflicher Beife und unter großem Beifall die Bartie der "Rathilbe". — Reiche funfterifche Genuffe bot der Clavier-Moend des Geren Rag & dwarz, welcher in Frau Blanche Schwarz eine ebenburtige Partnerin batte.

* onmmels Geige. Aus Stuttgart melbet man: Dem bier anfaffigen, befannten Biolinvirtuofen hummel murbe, als er fich anläglich ber Jubilaumsfeierlichteiten in Rarlerube aufhielt, feine Buarneriusgeige im Berthe bon 20,000 Mart geftoblen. Des Diebftabis verbadtig wurde ber Raufmann Bilbelm Janda, ein Befannter bes Befiohlenen, fledbrieflich verfolgt. Janda murbe in Munden, wo auch bie Bioline gefunden murbe,

Aus dem Gerichtsfaal. □ Comurgerichtefigung vom 21. Oftober.

Rörperberlenung mit tobilichem Erfolge. Den zweiten Berhandlungsgegenstand ber beutigen Sibung bilbete bie Antlage gegen bie Gebruber: 1) Schreiner Abolf hart mann, 22 Jahre alt, 2) Tapezierer Bhilipp hart mann, 26 Jahre alt, 3) Taglobner Carl hart mann, 31 Jahre alt, alle von bier, wegen gemeinschaftlicher Körperverlegung mittelff gefährlichen Bertzeuges und bezüglich bes Abolf S., mit tobtlichem Erfolge. Als Bertreter ber Anflage fungirt her Affestor Bethte, als Bertheidiger des Angestagten herr Rechtsanwalt Bojanowsti. Seitens der Königl. Staatsanwaltichaft fint I Zeugen und zwei Sachverftandige (Aerzie), seitens der Bertheidig na 5 Zeugen ge-

Der Anslage liegt ber f. 3t. vom "Biesb. Gen.-Ang." ge-melbete blutige Borgang in ber Racht vom 1. auf ben 2. August ct. auf ber sogen. "Dreifpis" an ber Platierstraße gn Grunde. Die genannten Angestagten befanden fic an dem Abend mit anberen fungen Beuten, barunter ber fpater ums Beben gefommene, 26 Jahre alte Taglobner Georg Soltmann in einer Birthichaft. Soltmann, ein fraftig gebauter Dann, renommirte bei biefer Gelegenheit mit feiner Ropperfiarte, fowie mit feiner Leiftungsfabigteit im Trinten, und es fam, weil Anbere die Aeberlegenheit bes Buriden nicht fo gang rudbaltelos anerfennen wollten, ju einer etwos gereigten Stimmung, befonders swiften holtmann und einem ber hartmann. Alls ber erftere fpater bas Botal verließ, um fich einmal auf ben fehrte am Montag in die mitterliche Bohnung gurud. Der Brit. Dof gu begeben, rief er feinen Gegnern gu : "Ber was will, ber der Mrofie verbunden hatte, machte ber Rriminalpoligei Mittheihnug,

Bhilipp "aufammenrig"; bas veranlagte ibn, auf ben Rampfplat berausgutreten. Soltmann eilte ibm mit einem Stod entgegen unb verjette ihm ohne weiteres einen Schlag auf den Ropf, zugleich bielt er bie linte Sand berart unter bem Rodichof, daß Abolf hartmann der Anficht war, er trage ein Meffer in derfelben. Abolf D. mabute fich fo in feinem Leben bedrobt, jog nun auch seinerseits das Meffer und versehte seinem Gegner junachft einen Stich binter das linte Ohr und bann einen zweiten in die Achselballe. Unmittelbar barauf taumelte ber Gestochene noch einige Schritte weiter und brach dann jusammen. Andere Zeugen befunden noch von dem zwifden ben beiben anderen Brittern und Soltmann geführten Rample, ehe Abolf D. einschritt. Die Geichworenen bielten Abolf D. für ichnibig ber Rörperverletjung mit tobtlichem Erfolge, billigten ibm aber, weil ber erfte Angriff von bem Soltmann ausgegangen war und biefer als ein gewalthatiger Menich geidilbert wirb, milbernbe Umftanbe gu, bie beiben anberen Bruder hielten fie fur nichtich utbig. Diefelben wurden baber freigefprochen und fofort aus ber haft entlaffen. Abolf D. wurde bagegen ju 11/3 ahren Gefangnig verurtheilt.

23. October 1896.

Der aus Groß. Gerau geburtige Anecht Johann Baftian, gulett in Ballau wohnhaft, hatte fich wegen Körperverlehung und Rothzuchtverfuchs zu verantworten. Die unter Ausschluß ber Deffentlichfeit geführte Berhandlung enbete mit ber Berurtheilung desfelben ju 9 Monaten Gefangnig und 3 Jahren Chrverluft

Rarteruhe, 20. Oct. Gine ben bisherigen Melbungen entgegengesette Darftellung über ben Borfall zwifden Bremier-Bieutenant v. Brufewit und bem Techniter Siepmann veröffent-licht bas Commando bes 1. babifchen Beib-Grenabier-Regiments Rr. 109 nach ben Angaben ber Betheiligten v. Brufewit und v. Jung-Stilling und eines Malers und eines Friseurs, die ben Borfall mitangesehen haben. Es heißt barin: "b. Brusewin sah mit v. Jung-Stilling zusammen im fleinen Zimmer bes "Tannbaufer" gleich rechts vom Eingange an der Karistraße. Zwei heren mit zwei Damen treten ein; der eine nimmt einen Sind bes Rebentisches, reißt ihn gegen ben Stuhl, auf dem v. Beulsewid sach, jurud und wirft sich so auf ihn, daß v. Brüsewid zur Seite gestloßen wird und fich mit den Worten umdreht: "Run, was ik denn los?" Da der Mann, ohne sich zu entschuldigen und ohne auch nur im Geringsten Blat zu machen, und sogar auf die wieder-holte Aufforderung bin, sich zu entschuldigen, eine steche Antwort gegeben hat (ein Zeuge will gehört haben: "Das ift eine Unver-schantheit!"), ohne vorzurüden, in recht oftentativere Weise gegen v. Brusewith zurüdgelehnt siehen bleibt, läßt lehterer den Wirth Britich bolen und verlangt von biefem, bag ber Dann, Mechanifer Siepmann, aus bem Botale ausgewiefen werbe. Der Birth macht leere Entichuldigungen und weigert fich, bem Erfuchen nachzu-tommen. Darauf tritt Rube ein. v. Brufewin fagt, in ber Erwartung, bag Siehmann allmählich von felbft gur Befinnung tommen und fich entichulbigen werbe, fein Bort. Siehmann fieht auf und geht hinaus. Unterbeffen rudten bie Genoffen Giepund und geht hinaus. Unterdessen rudten die Genoffen Step-manns, um einen neuen Zusammenstoß zu vermeiden, sammtliche Stühle an die andere Seite des Tisches. Siehmann fommt jurud, nimmt einen der Stühle, wirft ihn wieder gegen den Stuhl von v. Brüsewih und legt sich so mit Häften sest und jurudgedogenen Elenbogen darauf, daß v. Brüsewih gezwungen ist, sich gegen den Tisch vorzuneigen. v. Brüsewih dieudt in dieser haltung etwa 10 Minuten siben, läßt nochmals den Wirth holen, der jedoch nicht sommt, tritt dann, nachdem er dem Mann rubio ber jedoch nicht tommt, tritt bann, nachdem er bem Mann rubig etwas gefagt hatte, bor ibn und fagt laut: "Ich bin ber Lieutnant b. Brufemit bom babifden Leib-Grenabierregiment und tann von Ihnen verlangen, bag Sie mich um Enticulbigung bitten. Bitte, bitten Sie mich um Enticulbigung!" Siepmann bleibt figen und ichreit v. Brufewith, ber diese Worte im ruhigsten, höstlichsten Tone gesprochen haben soll, an: "Ich verbitte mir diesen Ton von Ihnen!" v. Brusewith sagte ruhig: "Sie haben sich nichts zu verditten; Sie vissen, wer sich oin; ich ersuche Sie, mich mich um Entschulbigung zu bitten. Wollen Sie mich um Entschulbigung bitten? Ja oder Nein?" Siedmann dreht ihm mit dem Studie halb den Rücken zu und sagt dabei: "Es wird Ihnen auch genügen, wenn ich Ihnen seine Antwort gebe." Darausbin tritt v. Brüsewith einige Schritte rückwärts und hebt den gezogen Sädel scheinder zum Schlag. Der Wirth und vermuthlich ein Keller sallen ihm in den Arm, Siepmann und seine drei Begleiter benutzen den Augendlich, das Erdal zu verlassen. D. Brüsewith sagt, balb zum Publistum, balb zu Stilling gefcreit v. Brufewit, ber biefe Borte im rubigften, höftichften Tone laffen. v. Brufewit fagt, halb jum Bublifum, halb ju Stilling ge-wandt: "Run fann ich meinen Abichied nehmen ober mir eine Lugel vor ben Kopf schießen, giebt seinen Mantel an und verläßt rubig bas Lotal. Un ber Thure holt ihn ein ihm unbefannter Civilis ein und theilt ihm mit, daß sich ber Mann noch im Dog, befinde. Ein an ber Thure flebender Schubmann verneint die Frage, ob Bemand bas Lotal verlaffen, woranf v. Brufetwit burch bas Thor ber Raiferftrage in ben Sof eintritt, Siepmann am Abort fieben und fofort die Flucht ergreifen fieht. D. Brufemit bolt Siepmann in bem mit Glas bededten Raume ein; als fich Siepmann gegen v. Brufewit umwendet und ben Urm (gur Abwehr ober jum Schlag) erhebt, flofit ihm biefer ben Gabel in bie Seite, jo bag Siepmann fofort jufammenbricht, v. Brufewit begiebt fich in ben porberen Raum bes Cafes, mabrend Siepmann in ein Rimmer verbracht Raum bes Cafes, mabrent Siepmann in ein Bimmer verbracht wird, und erwartet bort, umgeben von vielem Bublifum, bie Antwort auf feine Anfrage nach bem Befindere Des Berletten. 1 Uhr 15 Minuten verschied Stepmann. Die bisberigen famatlichen Beugen fagen übereinftimmend aus, daß v. Beufewin tein verlegendes Bort gelagt, mabrend Siepmanns Abficht, ben Offigier in ber robeffen Beife ju beleibigen, nicht nur aus ben Sanblungen und feinen Borten, fonbern auch aus bem Ton feiner Antworten berborging.

Berlin, 21. Oftober. Rach Angabe bes feftgenommenen Morbers bes Juft is raths Levy, Große, war bie That bereits für Samflag früh geplant. Große und Werner wollten unter bem Borgeben, Papier abzuliefern, an ber Eingangsthur lauten, bas Soffende Dienstmadden nieberflogen, bann bas Gbepaar emorben und ben Gelbidgrant andrauben. Das Mabchen öffnete nicht; bes-balb murbe bie Aussuhrung auf Countag verschoben. Die gwei Aufpaffer follen ben Morbern unbetaunt fein. Rachbem Berner und Broge in das Schafzimmer gedrungen waren, fingte fich Berner auf den Juftigeath, Große auf die Ehefrau, wobei er fich die hand verletet. Infelge der hilfernfe der Inftigrathin floben die Beiden und trafen fich fodter im Grunewald, nachdem Eroffe feine Sand auf ber Gaultatswache hatte verbinben laffen. Grage

69

2

80

Freitag noch im Grunewald umber. Die beiden Anderen will Große nicht um 10 Uhr unter frürmischem Jubel bes Bolles. wiedergesehen haben.

wiedergesehen baben.

— Berlin, 21. Oct. Dem "Berl. Lofalanz." zusolge sandte ber Arzt, welcher dem Morder des Justigraths Bevy, Groffe, die Hand verdand, Groffes Mutter die Rechnung; die Mutter sprach den ersten Berbacht aus und veranlaßte den Arzt, Anzeige zu erstatten. Bor seiner Ablieferung durch den Bruder versuchte Groffe vergeblich sich aus dem Jenser zu stützen. Der Hauptstäter, der Schreiber Bruno Werner, irrt wahrscheinlich noch in dem benachbarten Grunewald herum, woselbst eifrige Rachstorschungen gehalten werden.

forschungen gebalten werden.

— Dreeden, 21. Oct. Heute früh wurde der 46jabrige Schriftfteller Dr. Baul Enlenburg aus Blasewit, seine Frau und drei Kinder vergiftet aufgefunden. Die Aerzte constatirten Blausaure-Bergiftung. Eulenburg hat die That aus Noth begangen. Dr. Eulenburg hate sich bereits am 12. October beim Gemeindeamte mit seiner Familie als verreik abzemeldet, weshalb es nicht aussilt, dos die Rohnung periokellen blieben die auffiel, daß die Bohnung verfchloffen blieb und bie Familienmitglieber nicht fichtbar murben. Deute fruh wollte ber Gerichtsvollgieher bei bem icon langere Beit in mifflichen Berhaltniffen lebenben Gulendem icon langere Zeit in mistichen Berhältnissen lebenden Eulen-burg eine Pfandung vornehmen und ließ zu diesem Zwede die Wohnung polizeilich öffnen. Den Eintretenden bot sich ein ent-schliches Bind: auf den Betten lagen entselet Eulendurg, seine Ichliches Frau und die 10, 8 bezw. 11/3. Jahre alten Kinder. Ein sosort hinzugerusener Arzt ftellte Blaufaure-Bergistung fest. Enlen-burg versaste u. A. eine Schrift: "Deutschlands Machisellung seit 1870" und das im vorigen Sommer in Tollewig oft ausgesührte Richmark-Tollniss Bismard-Gefffpiel.

Telegramme und lette Nachrichten.

O Cronberg i. E., 22. Oct. Das Raifer, paar ift gestern Abend 91/, Uhr nach bem Reuen Balais in Botsbam abgereift. Die Untunft auf ber Bilbpart. ftation erfolgt frah 8 Uhr.

- Darmftabt, 22. Det., Rachm. DieffRaiferin Friedrich traf beute Mittag 12 Uhr 10 Min. hier ein. Muf bem Bahnhof hatte fich bas ruffifche Raiferpaar und fammtliche bier weilende Fürfilichfeit jur Begrugung einge. funben. Die Rudreife ber Raiferin nach Gronberg erfolgt heute Rachmittag.

Freiburg i. Br., 22. Det. Ergbifchof Dr.

Roos ift beute Bormittag geftorben.

Berlin, 22. Det. Mus Deutid. Gub. Beft. Afrita wird gemelbet, daß bas Kriegsgericht aber ben herero-Sauptling Rarito eine Befangnigftrafe bon 2 Jahren berbangt bat, weil er fich bei ben letten Unrugen auf bie Seite ber Mufruhrer geftellt hatte.

X Berlin, 22. Oftober. Dem "Berl. Tagebl." wird aus Betereburg gemelbet, bag bort verlautet, ber Bar habe mahrend feines Befuches in Balmoral ben Bunfc ausgesprochen, bag ber Bonboner Boticafter Baron bon Staal bie Leitnig bes Minifteriums bes Meußern übernehmen möchte. Es gilt jest als mahricheinlich, daß Baron von Staal biefem bringenben Bunfche bes Baren gegenüber bie Bebenten, welche er megen bes Rlimawechfels hatte, werbe gurudtreten laffen. Befanntlich mar herr bon Staal auch icon als Rachfolger Giers in Ausficht genommen.

O Marienburg, 22. Dct. Gerüchtweise berlautet, ber Bar werbe auf feiner Rudreife Soch burg

Staatspaplere

Foggia trennt fich ber Kronpring bon feiner Braut.

D Bari, 22. Dit. In ber Rirche St. Ritolaus legte geftern Bringeffin Selene bon Montenegro in Begenwart bes Bergogs bon Genuo, bes Bringen bon Reapel und ber italienifchen und montenegrinichen Minifter bas tatholifde Glaubensbetenntnig ab. Un ber Rirchenthur murben bie Fürftlichkeiten bon bem Monfignore Targgi und ber gefammten Beiftlichfeit empfangen. Rach bem Uebertritt murben feierliche Deffen gelejen und Artilleriefalven gelöft. Rach ber Feier begaben fich bie Gurft. lichfeiten an Bord ber "Cavoia". Die Menge brachte enthufioftifche Sulbigung bar.

= Rom, 22. Oct. Der geftrige Minifterrath ftellte endgultig bie Genatorenlifte auf, melde er gur Ernennung unter bem Sinmeis barauf borichlug, bag ber Commandeur Aftengo barunter fei, welcher f. Bt. Die Unterfuchung gegen Erispi beranlaßte.

@ Zanger, 22. Dct. Berüchtweife berlautet, Frantreich verlange von Marotto außer einer hoben Enticabigung für bie Begnahme eines Schiffes burch Seerauber eine bedeutenbe Musbehnung feiner algerifden

X Bondon, 22. Oct. "Daily Chronicle" forbert bie Raumung Egoptens behufs Ergielung einer Un. naberung swiften England und Franfreid.

Die officielle Fremdenliste

von Wiesbaden

erscheint stets

zuerst und allein authentisch

im "Wiesbadener General-Anzeiger" und verzeichnet immer schon am selben Nachmittag die bis 11 Uhr Vormittags amtlich gemeldeten Fremden und Curgäste. Auch die

officiellen Curhausprogramme. die amtlichen Civilstandsnachrichten und die sämmtlichen

Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

bringt der General-Anzeiger zuerst und allein aus amtlicher Quelle. Alle übrigen Blätter drucken dieselben erst später aus dem General-Anzeiger ab. Der W. G.-A. wird für

nur 50 Pfg. monatlich Jedermann frei in's Haus gebracht.

Eingesandt.

Im Intereffe aller, beren haar vorzeitig ergraut ift, mache ich auf ein unfehlbares und unschabliches Daarfarbemittel aufbesuchen. Der Aronpring bon mertsam. Rachdem ich mich leider überzeugt habe, daß die angepriesenen Mittel die Gesundheit schäbigen, benutzte ich schließlich auf dratiches Anrathen Frang Auhn's Ruft - Extraftgtalien hielt gestern Abend Empfang in der Prafectur Daarfarbe. Meine sibninen Erwartungen wurden überab. Die Prinzessin Helene hatte auf der Savoya Damen trossen und die Brinzessin Gelene hatte auf der Savoya Damen trossen und die Brantbarteit, allen Interessenten und bie Dansbarteit, allen Interessenten und biesem Wege meine Ersahrung desannt zu geden, da dieses zend verlausen. Um 9½ Uhr verließ das Brautpaar das Schiff und begab sich zum Bahnhof. Die Absahrt ersolgte Priedrichstraße, und L. Schild, Langgasse, zu haben ift.

Allg. Deutscher Berband , Solidarität'

(Bufchuf-Rrantentaffe) Sit Biesbaden gemahrt feinen Mitgliebern nach viermonatl. Mitgliebe fcaft bei einem Bochenbeitrage von 30 Bf. im Rrantbeits-

falle wöchentsich S Mt., außerdem eine Sterberente. (Eintrittsgeld für männt. Perf. im Miter v. 16—50 J. 1.50 M.) Anstunft und Kumeldungen bei den Herren A. Müsler, Frankenstr 21, Hth. Bart. r., M. Krou, Roonstr. 7, 8 Tr., und Joh. Frensch, Beilfr. 12, Hth. Bart.; in Diebrich: K. Lauf, Mainzerstr. 37; Amdneburg: Restaux. Friesing: Schierstein a. Rh.: Bh. Schäfer II., Lindenstr. 9; Kastel: Bh. Wehrum, Rochusstr

Samburger Militärdienst-, Ausftener- und Alters-Berficherungs-Gesellschaft in Samburg. Begirfsbireftion Biesbaben:

bett Hermann Brotz.

Biesbaden, Maingerftraße 24:

ldminen-Industrie

Sachgemässe Information ertheilen

Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

Residenz-Theater.

Freitag, ben 28. October 1896. Bum 3. Male:

Ronig Kraufe. Große Befangspoffe in 4 Acten von Reller und Bermann.

In Borbereitung: Bettrennen. Lufifpiel. Robitat von 26on und Balbberg. Liebelei. Schauspiel. Rovitat von Arthur Schnipler.

Als schönftes Hochzeitsgeschenk empfehle ich prachtvolle Raffesferbicen in gebiegener Qualität, 3u ben billigften Breifen. 1088

W. Heymann, 3 Ellenbogengaffe 3. Bum Befuche von Bribat-

funbichaft wird ein rebegewandter junger Mann geg. gute Provifion fofort gefucht. Rab Frantenftr. 8, 1. St. a

Gebr. Damengarberobe wird angefaust. Markiftraße 26, 2. St. Auf Bestellung tomme in's Haus. a

Ein junger hund (Rehpinicher) billig ju verfaufen ober au veridenten. Rab. Schulberg 17, 8 St. b. Radjufragen Rachmittags.

Morithrefe 12 Detb. 2. St. r., einfach moblirtes Bimmer fofort ju verm. a

Adlerstraße 60 1 Bimmer und Riche ju berm. firege 1

Stiftftrafe 1 ift eine fcone nung, Gartenausficht, 3 Bimmer, Ruche u. Bub., 3. St Borbert. weggugeh. gl. gu verm.

Jüngerer, gewandter

a 98 Jean Lippert, , Schübenhof", Biebrich.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 22. October. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

| orantshahiere. | Bank-Action. | D. Gold u. SilbSoh. 258,60 | 18% | Oest do. 1885 . | The Course | Amerik, EisnbBds | The same of the sa |
|--|------------------------------------|---|-------|------------------------|------------------|--|--|
| 4 . Reichsanleibe 103,85 | Deutsche Reichsbank . 157,50 | Farbwerke Höchst 434,30 Glasind, Siemens 196,60 intern. Bauges. Pr. Act, 178,00 | 301. | - do (Eg -Nr.) | 93 30 | Whielies Figur-Dag | Berliner |
| 81/s do 108.10 | Frankf. Bank - 179 40 | Glasind, Siemens 196,60 | 40% | Prag Duvar in S | 119 10 | 6º/CentrPace (West.) 98,10 | asci inici |
| 8. do | Dentsche Eff. W. Bank 116 50 | intern. Bauges. PrAct. 178,00 | 40/ | Prodelfhahn | LIESTO | 6% do. (Josq.) . 99,90 | Schlusscourse. |
| 4 Preuss Consols 108,65 | Deutsche Vereins- 120.50 | 8t , 177,- | 100 | Can Ital D P | EU 00 | 5% Chic. Burl. (Jowa.) 103,- | 21. Octor. Nachm. 2,45. |
| | | Flakts Gen Wins 199 co | 10/0 | Crar. Isal. 19,-15. | ocyan | 4% do 04 - | are Ocean Telecomet place. |
| | Dresdener Bank 156,40 | , ElektrGes. Wien 128.60 | 200 | Mistelmeerb. str. | CORNEL PROPERTY. | 4º/e do. Burl Quey. | Credit 280,50 |
| 8 do 98,20 | Mitteldeutsche CredB. 112 - | Nordd. Lloyd 112,20 | 40/0 | Sicil. EB. stfr. | 85,80 | (Neaska-Div.) 82.10 | Disconte-Command 204.70 |
| 5% Griechen . 30,10 | Nationalb. f. Deutschl. 139 90 | Verein d. Oelfabriken 99,80 | 3% | Meridionan , . | 55,40 | EST Chia Miller of D 100 15 | Darmstädter 172,90 |
| 5% Ital. Rente 87,20 | Pfalzische , 138,90 | Zellstoff, Waldhof 219,70 | 40/0 | Livorneser | 56,50 | 5% Chie., Milw. u.St.P. 108,45 | Deutsche Bank 185,60 |
| 4º/6 Oest. Gold-Rente . 103,40 | Rhein. Credit- 135,- | | 40% | Kursk, Kiew | 101.10 | 5% Chie. Rock, Isl. u. | Dresdener Bank 154,60 |
| 41/8 . Silber-Rente . 85,80 | _ Hypoth 168,20 | Figoinguil-Monoli- | I 40/ | Warschau, Wiener | 83.50 | FBC, 1, M., Matt. II, COLL. 90,90 | Park Wardshare 148 50 |
| 41/2 Portug. Staatsanl. 89.30 | Württemb. Verbk. 148,50 | Hess. Ludwigsbahn . 117,50 | 5% | Anatol E.B.Obl. | 78.00 | 4" Denv. n. HooGrand | Berl. Handelsges 148,50 |
| 41/2 do Tabakanl. 93.70 | | | 501 | Ofete de Minas | 65.00 | L. cons. Mtg. 84.30 | Russ. Bank |
| 4 Aussere Aul. 26 - | Demonstrate de de | | 21/ | Postne F - B 1998 | 36,50 | Av Illimote Cantral 00 60 | Dortmund, Gronau 163,25 |
| 5 . Rum. v. 1881/88,- | Bergwerks-Actien. | Staatsbahn 307,75 | A1/2 | do 400es 1000 | 51,70 | 4001 Month Dan I Man 1 110 | Mainzer 117,50 |
| 4 . do. v. 1890 86.90 | Bochum, Bergb,-Gusset, 159.50 | Staatsbahn | 200 | Go. 400er 1009 | 01410 | 5% Oreg. u. Calif. L. 72,20 | Marienburger 90,50 |
| | Concordia 202,90 | Nordwestb | 0 10 | Salonique Monast | WW1 | 6% Pacif, Miss. co. I. M. 80.60 | Ostpreussen 88,50 |
| 4 . Russ. Consols 102.70 | Dortmund Union-Pr 86 10 | Elbthal 239.95 | 3% | do. Const. Jones | | 5% West NY. u. Pen- 113.30 | Lübeck, Büchen 146,29 |
| 5 . Serb. Tabakanl,- | Gelsenkirchener 469.80 | Jura-Simplon 94,60 | | Df - 11-1-5- | | | Franzosen |
| 5 Lt.B.(Nisch-Pir.) -,- | | Gotthardbahn . 162,10 | | Pfandbriefe. | 1000 | syrvanion L M. | Lombarden 43,40 |
| 5 StEB. HObl | | Schweizer Nord-Ost . 127,- | | l. D. GrCredBk. | | Loose. | Elbthal 138,70 |
| 4º Span, Russere Anl. 57.90 | Kaller Assher labor 100.50 | Central . 132.70 | G | othe 1100/ riicksh. | | | Buschterader L. B. 270,70 |
| 5% Türk Fund- 86,00 | hailw. Aschersieben . 128 b0 | Ital. Mittelmeer 93 20 | 401 | do unkáh h 1904 | 100, | 01/2 /a Cross. 171 100. L. 125.10 | Prince Henry . 84,70 |
| 5°/, do. Zoll- 87,00 | | ital Mittelmeer | Qt/0 | do. unado. b. 1005 | 104 10 | 0'/2 do. do. 11. 115,40 | Conthe diale |
| 1º/e do | Riebeck, Montan 182,00 | Merid. (Adr. Nets) 119,50 | 40/2 | PA TT DL 1000 01 | 100.90 | 8'/2 Koin-mindener . 189,00 | Gotthardbahn . 161.20 |
| 4% Ungar. Gold-Rente 102,90 | Ver. Kön, und Laurah, 160,- | Westsicilianer | - 10 | FIL.H. DE, 1002-04 | 100,001 | 3º/o Madrider | Schweiz, Central 132,20 |
| All The series | Oesterr. Alp. Montan 7130 | sub Prince Henry 86,20 | | | | 5% Oest. 1860er Loose 126,20 | |
| | Industrie-Action. | Flaanhahn-Ohlinationen | 400 | do. 14.ukb b. 1900 | 100,80 | 21/2 Raab-Grazor . 93.80 | Warschau, Wiener 264,50 |
| 41/s . Silb 86,30 | Allege Plate Car Come | Elsenbahn-Obligationen. | 400 | Fft. HCrVAth. | | Türkenloose 29,80 | Mittelmeer 93,10 |
| 5°/6 Argentinier 1887 62,50 | Augem, Liegir,-Ges, . 227.50 | 4"/4 Iless, Ludwigsb, . MM, 70 1 | _ | Treri B. 1001 | TOO!OO! | Brannschw.Th. 20 Loose 105,50 | Meridional 117,20 |
| 41/2 , innere 1888 52,80 | Angio-Cont-Gunno . 79,30 | 4°/, do.v.81(81/,101.40) 99.80 | 40/- | Mein, Hypoth,-Bk. | | Finniand. 10 | Russ, Noten 217,25 |
| 4'/s . aussere 58,- | Bade Anilin, u. Soda 427,- | 4º/ Pfillz.Nordb. Ldw. | 13053 | (unktindb, b, 1900.) | 102,20 | Freiburger Fr. 15 98 00 | Italiener 87.50 |
| 4% Unif. Egypter . 103,70 | Draueres Dinding 220,10 | Bex, u. Maxbahn | 31/. | Nass, LandesbG. | 100,30 | Mailänder 45 40.50 | Türkenloose 93,10 |
| 3"/, Priv 101,60 | z. Essighaus . 70 | 4% Elisabethb.steuert. 102,05 | 31/2 | do. Lit F.G.H.K.L. | 101.00 | do , 10 , 13.10 | Mexicaner. |
| 6º Mexicaner Aussere 90,70 | . z. Storch(Speier) 128,- | 4°/e do steuerpfi. 99,80 | 91 | do MN. | 102.50 | Maininger 6 7 | Laurahütte . 159,00 |
| 5% do. EB (Teh.) 8150 | Cementw. Heidelberg 160.10 | 4%, Kasch. OdbGold 100,90 | 40/ | Pr. B.Cr. VIIIX. 1 | 100.50 | Memmage m * 53,500 | Dortmund. Union V. A. 38,70 |
| 3% do. cons. inn. St. 24,10 | Frankf. Trambahn 263,- | 4% do. Silber 84 2) | 191 | Ch. 1900ar | 99.60 | Geldsorten. | |
| | La Valore Vorg. Ast 106 50 | 501 Cout Nandworth 414 to | 21/0 | The Charles | 108 90 | Control of the Contro | Bochumer Gussstahl . 157,60 |
| Stadt-Obligationen. | do Stamm-Act. 106, - | 5% Oest. Nordwestb. 114,50 | 44 | Pr. Cur-Ch. | 00,00 | 20 Franks-Stucke . 16,20 | Gelsenkirchener B 169,30 |
| 31/2 abg. Wiesbadener 101,80 | Brauerei Eiche (Kiel) 184,20 | 5°/0 Stidb. (Lomb.) 109,10 | 210 | ich, mypoth,-Dank | 109 10 | do. in 1/2 -,- | Harpener 165,10 |
| | Districted Masshire (Mill) 104,200 | 8°/0 do 72,90 | 3/2 | de. do. 1 | 100,10 | Dollars in Gold 4.18 | Hibernia |
| The state of the s | Dieterelder mascht, . 836,- | DYL SERRISDANA | 401. | W.A. MC Dr Atten- | | Ducaten 9.65 | Hamb. Am. Pack 131,29 |
| do. v. 1896 102,10 | Chem. Fabr. Griesneim 361,70 | 40/ Oest. Stnatsbahn . 105,60 | Sei | r. 1. unkdb. 5. 1904 1 | 104.707 | do al massa | Nordd. Lloyd 111,60 |
| 41/2 1:86 Lissahen 68,40 | . Goldenberg 149 | 3% do 1 VIH. 94.00 | 4/0 | do. Ber. II 1 | 108,- | | Dynamite Fruste 180,50 |
| 4% Stadt Rom I/VIII. 86,20 | , Watter , 285,-1 | 8% a do IX. 92.30 | | | 1 | - Adjar | Reighsanleihe , 37,60 |
| | | | | | | the state of the s | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE |

Rirchliche Anzeigen.

Braelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge: Dichelsberg. Breitag: Abende 5.15 Uhr. Sachmittage 3 Uhr. Abende 6.05 Uhr.

Bocheniage: Morgens 7 Uhr. Radmittags 5 Uhr. Die Gemeinbebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10-10 1/2 Uhr. Mit-Jeraelitifche Gultusgemeinbe.

Spriagoge: Friedrichstraße 25. Breitag: Abends 5 Uhr. Sabbath: Morgens 8 30 Uhr. Nachmittags 3.30. Abends 6 Uhr. Bochentage: Morgens 7 Uhr. Abends 4.45 Uhr.

Sas Glüblicht

compl. Apparat Mt. 3.50. Glühförper Dit. 1 .-

W. Hartmann, Neugasse 15. !!! Wichtig für Briefmarkensammler !!!

Sabe große Muswahl in Marten, darunter große Maritaten, welche ich gu billigen Preisen abgebe. 1201 G. R. Engel, Spiegelgaffe 6.

Dente Freitag Bormittag bon 7 Uhr ab, wird fettes Rindfleisch, per Pfd. 46 Pfg.

Roberftraße 16 ausgehauen.

nnoncen arbeiten.

selbst wenn der Geschäftsmann

der Ruhe pflegt",

nach dem Ausspruch eines bekannten amerikanischen Millionärs, doch müssen dieselben zutreffend und wirksam abgefasst und augenfällig in die geeignetsten Blätter eingerückt werden.

Allen Inserenten sind diese Vorthelle gesichert, falls sie mit ihren Aufträgen die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.

in Frankfurt a. M. Zeil 701 (Haus Mozart) betrauen.

Auf jede Anfrage wird bereitwilligst Auskunft ertheth. Besondere Vortheile durch Bewilligung höchster Rabatte. Zuverlässigste, gewissenhafteste und sorgfältigste Ausführung.

Reueste Kataloge, Inserat-Entwürfe und Kosten-Voranschligt auf Verlangen zu Diensten

Vertreten in Wiesbaden durch

Th Wachter, Webergasse 36.

Südafrikanische u. austral, Werthe

mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C. London, 20. October.

Süd-Afrik. Minen:

| Angelo | 3.5 |
|--------------------|------|
| Crown Reef | 10.1 |
| Eastrand | 5.0 |
| Geldenhuis Deep | 4.5 |
| George Goch | 1.6 |
| Henry Nourse | 6.8 |
| Langlaagte Est | 4.7 |
| May consolidated . | 2.2 |
| Meyer & Charlton . | 5.9 |
| Modderfontein | 4.6 |
| Nigel | 2.5 |
| Rand Mines | 24.0 |
| Randfontein | 2.1 |
| Sheba | 1.8 |
| Transvaal Gold | 5.7 |
| United Roodeport | 4.2 |
| Van Run Naue | 9.9 |

Wolhuter . . 4.87 Tendenz: unentschieden

| Süd-Afrik. LandG | 85 |
|--------------------------|------|
| Chartered | 244 |
| Exploration | 2.50 |
| Mashonal'd Agency | 1.87 |
| Matabele Gold Reefs . | 4.25 |
| Willoughby's Cons | 1.44 |
| Australische Ges | |
| | |
| Brilliant Block | 0.94 |
| Fingall Reefs Ext | 0.25 |
| Gibraltar Consol | 1.06 |
| Gold. Clem. Claims . | 0.62 |
| Great Boulder | 6.50 |
| Great Fingall Reefs . | 0.25 |
| Hampton Plains | 3.62 |
| Hannans Brown Hill . | 4.00 |
| Lond. & Cont. J. C. 0.03 | prem |
| Lond. & WA. Expl | 0.87 |
| Lond. & WA. Jnv. | 1.93 |
| Menzies Gold Estate | 0.56 |
| Mount Morgan | 3.50 |

5. Stehmin b. 4. Minfel 195. Rgi. Stein; Cottrit.

Stehmin on an Construction Semination.

Rate by Semination and to Sarti jan by Mintellands

Simulation and Semination and Semination.

Rate by Semination Semination.

Rat

| 14.000 | 12.000 | 12.100 | 10.000 | 12.100 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.0000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.0000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |

| 118200 257 | 1070 27 | 1070 27 | 1070 107 | 1070 107 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1070 | 1

Dankjagung

Empfangen Sie bierburch meinen tiefgefühlteften Dant für Rettung aus Roth und Gefahr. Bas ich bei Mergten und anderen Berfonlichfeiten für ichwere Capitalien nicht erreicht, habe ich bei ber Bomoopatifden Rlinit, Roln, Sanfaring 119, far wenige Mark gefunden. Ich bin von meinem fcpredlichen Santleiben befreit. Gott erhalte Sie jum Segen ber Menschheit noch recht viele Jahre frifch und gefund.

Daffen bei Finfterwalde, den 29. Juli 1896.

Labemann, Lehrer. Gegen 60 Ofg. in Briefmarten Berjandt berSchriftenib.: (Befchreibung berglechten-frankheit nebft Belehrung für alle Kranke ilberhaupt und Roffenatieste Gehestler)

hombopath. Klinit für alle inneren und äußeren Krant-heiten in Köln. Mergiliche Leitung. Behandlung and-wärtiger Patienten brieft. und gewiffenhaft. Medicin-Adr.: Somdopath. Rlinif, 16 Roin a. Rb.

Liebig's Fleifch futtermehl

beftee Bunbe- und Geflügel: Maft Futter pon heute ab

per Ceniner 15 MR. ab Station Oestrich-Winkel Beftellungen bei:

Hexamer, 648 große Burgitrafe 10.

Gine auswärtige, leiftungs. Eisengieketei u. Con= Atuctions=Werkfätte fucht einen in Bau-Rreifen gut eingeführten

Dlag-Vertreter für Bicebaben. Offert. wollen unter N. N. 568 on G. L. Daube & Co., Frantfurta R.

gerichtet werben.

Lebensfielung mit hoben Begugen, en. Firum, garantirt bie bacante Seneral-Agentur einer erften beftorganifirt. Rinder-Berficherungs-Linftalt für Stadt. und Land-freis Biest aben. Reine gewöhnliche Ligentur. Geff. Offerten unter D. 3684 an Haasenstein & Vegler A.-B., Frankfurt a. M. 956

Damen

finden freundl. Aufnahme unter ftrengfter Discretion. El. Moritz, Maing Duintinsgaffe 18. 227

Weftlicher Bezirks-Verein.

Freitag

Die Johresversammiung findet Freitag, 23. October, Abends 8', Ubr, in bem Sanie der Turngefellichaft, Wellris-firafte 41, mit folgender Tagesordnung flatt:

1. Bericht über die Thatigleit des Bereins im abgelaufenen

Gefcaftejahr; 2. Raffenbericht und Bahl bon 3 Mitgliebern gur Brufung ber

Jahrebrechnung; Ergangungswahl bes Borftanbes;

Bu recht gablreichem Erfcheinen labet ergebenft ein Der Borftaub

rancipp-vereim.

Montag, ben 26. b. Mts., Abends 81/ Uhr punttlich, halt herr Dr. Ditzel aus Maing einen Bortrag über

"Luft und Waffer"

zwei wichtige Beilfaktoren bei gungenleiden, im Bereinstotal, Dopheimerftrage 24.

Intereffenten willfommen.

Bur Dedung ber Roften wird von Richtmitgliebern beim Musgang ein Scherffein nach Rraften erbeten.

Augerdem findet von 7-81/2 Uhr: Gprech ftunbe im jefben Lotale ftatt. 1205

Der Borftand.

Bu bem morgen Freitag Abend 816 Uhr im "Casino"
statischenben Bortrag: "Bierzehn Tage im nörblichsten Lande der Welt!" sind für Richtmitglieder Billets im Borversauf zu haben bei den Herren Feller u. Gests, Ede Lang- und Webergassie; Morin n. Münzel, Taumustraße 2; Franz Bossong, Kirch-gasse 45; Fritz Bernstein, Wellrichtraße 25; Deinrich Römer, Langgasse 32; Deinr. Staadt, Bahnbossusse 6; Georg Dering, Michelsberg 13; Carl Gross, Ede Schwalbacher- und Abler-straße, und Fr. Laupus, Ede Kirchgasse und Kheingraße. Eintrittspreis 50 Pfg., reservirter Platz 1 Mt. Abends an ber Kasse toster jedes Villet 20 Pfg. mehr.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins Wiesbaden.

Restauration ,,Rh

Albrechtstrasse 21. Schöfferhof-Bier-Ausschank. Mittagstisch 50 Pfg. und höher.

Neues Billard von J. G. Suering u. Cie., Mainz, pro Stunde 40 Pfg. W. Schmidt Wwe.

Restauration "Mainzer Hof." Morisftrage 34.

Den geehrten Billarbipielern empfehle mein febr gut erhaltenes Billard jur gefälligen Benutung. Preis per Stunde am Tage 30 Pfg., bei Bicht 40 Pfg. Gleichzeitig bringe mein feparates Bereinelofal fur Bereine und Gefellschaften in empfehlenbe

Pochachtungsvoll Gottlieb Ernst

arry Sussengum,

15 Schwalbacherstrasse 15, vis-à-vis der Infanteriekaserne,

empfiehlt zu billigsten Preisen sämmtliche

Stahlspringfedern, Seegras, Rosshaare, Gurte, Kordel, Möbelstoffe, Drelle etc.

Elegant (Chic) Bi

werden herren. und Rnaben-Unguge nach Maag. Feinfte Referengen gur Berfügung. Breislifte gratis. Christ. Flochsel, Schneibermeifter, Quifenftrage 18, 2. Ct.

Handschuhwäsche

mach vollständig neuem Verfahren.

Die Handschuhe werden nach der Wäsche tadellos schön. Reinigung innerhalb zwölf

4-6 Knopf lange Handschuhe per Paar 15 Pf. 8—12 " " " " 25 " 14—24 " " " " " 35 "

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12 u. 14.



Fildhandlung.

4. Beipredung verschiebener Angelegenheiten bes weftlichen 7 Ellenbogengaffe 7 und auf dem Martt. Telephon 453.

Frifden Salm, Lachsforefieu, feinfie Oftender Sec-gungen, Steinbutten, Limandes, Bauber, Bratzauder, Matrelen, Schollen, Cabliau, Scheffiche, lebende Male und Bariche, lebende Dechte und Rarpfen, lebende Schleien, frijche Croquettes, frijche Austern und Gee-muicheln, Sardellen, Sardinen, Rollmöpfe, Rieler Budlinge und Sprotten, geräncherter Mal ze. ze. empfiehlt befrens

Johann Wolter.

fr. Shellfishe 20—25 Pfg., Cablian im Conitt 30-35 Big. empfichtt J. Stolpe, Nordsee-Fischhandlung, 6 Grabenftrafe 6.



frische Prima fette Schellfische

bon 18 Pfg. an per Bib. Großen fetten Cablian im Ausschnitt 45 Dfg. Fette Cabliau, 1 - Spfündige Fifche, im gangen 25 Bfg. per Bfund.

25 Pig. Cablian im Andichnitt 35 Pig. 25 Pig. Friiche Schenfiiche, große 30 Big. J. Schaab, Grabenfrage 3. Rollmöpfe, Carbinen, Biemardbaringe Budlinge.

to haringe

10 Ctid 30 Big., 100 Ct. 280 Big. Stiftftrafe 13, Aug. Munz, Stiftftrafe 13.

Liefere fei Sans prima gelbe englifte Rartoffeln per Bfund 4 Mart 50 Bfg. Magnum bonum per 200 Bib. 5 Mart, fowie noch verschiedene andere gute Sorten jum billigften Tagespreis' in jedem Quantum. 1130

Rartoffelhanblung, 71 Otto Ankelbach.

Brandenvurger

Rur bas Befte, mas auf Daber'iden Boben wachft, - von bemfelben Rittergute, von bem ich alljahrlich beziehe - habe bie gange Cresceng ermorben (alfo feine gufammengewürfelte, auch feine Spritund Starte . Baare, fonbern wirtlich echte, In. ausgesuchte, hochfeine, gejunde Baare, gart, mehlig und gang vorzüglichem Gefchmad. Beftellungen bitte in meinem fur ben Beifanbt ertra eingerichteten Lotal Actofttafte 34 ju machen, wofelbft auch Broben von jest ab permanent an haben. 1199

A. Weller-Koenen, Colonnade 32/38.

Ruhm bon baiger, fcone Baare per Ctr. DR. 1,80, empfiehlt Gg. Fischer, Walramstraße 31. Telephon 323

Schöne Mänschen-Kartoffeln, per Ctr. 3.50 ME., besgleichen gute mehlreiche englische Rartoffeln, per Ctr. 2.50 ME. Schwalbacheritrage 14, Gg. Ohl.

C. v. Bockum-Dolffs

Rismarckring 18.

An- und Verkauf.

Mieth. u. Bermiethung von Billa's, Dotele, banfern und Gutern, Belchaffung von Onpotheten beforgt reell und billigft bas Bureau A. L. Fink, Oranicuftrafe 6. 66

Oeffentliche Erklärung

Die gefertigte Porträt-Kunevanstelt hat, um unlieb-samen Entlassungen ihrer künstlerisch vorsüglichet ge-schulten Porträtmaler enthoben zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis zuf Widerruf beschlossen, auf jeglichen Nutzen oder Gewinn zu verzichten. Wir lieferu

für nur 13 Mark

als kaum der Hälfte des Werthes der blossen Herstellungskosten

Ein Porträt in Lebensgrösse

(Brustbild)

in prachtvollem eleganten Schwarz-Gold-Barockrahmen dessen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist.

Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer theuerer, selbst längst verstorbener Verwandte oder Freunde machen zu lassen, hat bloss die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stelleng, einzusenden und erhält in 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiss aufs höchste überrascht und entzückt sein wird. Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkosten-Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkosten-

preise berechnet. Bestellungen mit Beischluss der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden nur bis auf Widerruf zu obigem Preise gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorheriger Einsendung

des Betrages entgegengenommen von der Porträt-Kunst-Anstalt "KOSMOS"

Wien, Mariahilferstrasse 116. Für vorzüglichste, gewissenbafteste Ausführung und naturgetreuester Aehnlichkeit der Porträts wird Garantie geleistet.

Massenhafte Anerkennunge und Danksagungsschreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für Jeder-

mann auf.

"Zviener Mode"

ift bas vornehmite beutiche Modejournal und toftet per Quartal (6 Befte) fammt ber Gratisbeilage

Wiener Kinder-Mode

fowie diverfen ModeBeilagen

nur fl. 1.50 = Mt. 2.50. Jebe Abonnentin erhält

Schnitte nach Maaß

bon ben in der "Biener Dlode" und ber Gratisbeilage "Biener Rinder. Dobe" abgebilbeten Toiletten, Wafche ac.

> in beliebiger Angahl für fich und ihre Angehörigen.



Rronen-Wäsche

ift bas haltbarfte, elegantefte und preiswerthefte Gabrifat n Kragen, Manichetten, Gerbiteurs u. Demben-

Rragen "Rronen-Baiche". 1 2 Did. IR. 2.30.

Hermanns & Froigheim, Webergaffe 12 u. 14. 855

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaftion: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chef.Redacteur Friedrich hannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto bon Behren; für ben Juseratentheil: Aug. Beiter. Ganuntlich in Wiesbaben.